

Feuer: Wieder hat es gebrannt – diesmal auf dem Hof St. Chrischona

SEITE 2

Initiative: FDP reaktiviert Tunnelidee für Regio-S-Bahnlinie 6 in Riehen

SEITE 3

Kolumne: Judith Fischer über den schwierigen Abschied von Vertrautem

SEITE 5

Sport: OL-Läuferin Ines Brodmann für die WM in Tschechien qualifiziert

SEITE 16

**Nächste Ausgabe
Grossauflage**

Die RZ Nr. 25/2008 erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

GESCHENK Spatenstich für neue Brücke über die Wiese – Baubeginn für den vom Riehener Kaufmann Peter Forcart gestifteten «Erlensteg» ist am 30. Juni

Verbindendes Mäzenatentum

Nun ist also das bis anhin nur Insidern bekannte Geheimnis um die Identität des Stifters der neuen Fussgänger- und Veloverbindung über die Wiese gelüftet. Zusammen mit Gemeindepräsident Willi Fischer schritt Peter Forcart am vergangenen Dienstag zum Spatenstich für den Erlensteg.

DIETER WÜTHRICH

Er sei positiv überrascht, dass niemand das Stillschweigen gebrochen habe, obwohl doch verschiedene Personen auch über den engeren Kreis des Gemeinderates und des Verwaltungskaders gewusst hätten, wer der edle Spender sei, freute sich Gemeindepräsident Willi Fischer am Rande der kleinen Feier zum Spatenstich für die neue Brücke. Nun ist es also hochoffiziell: Peter Forcart-Staehelin, Riehener Kaufmann und Ehemann von LDP-Einwohnerin und Bürgerratspräsidentin Simone Forcart-Staehelin, hat der Gemeinde die Brücke zum Geschenk gemacht. Als eifriger «Hündler» habe er bei seinen Spaziergängen in den Wiesenauen stets einen grossen Umweg machen müssen, um auf die andere Seite der Wiese zu gelangen, da sei doch die Idee und der Wunsch für eine zusätzliche Brücke nahe liegend, schildert der Mäzen seine Beweggründe. Vor nunmehr zwei Jahren ist Peter Forcart an den Gemeinderat herangetreten mit dem Angebot, eine Brücke in der Verlängerung des Erlensträsschens vollumfänglich zu finanzieren. Der Gemeinderat musste nicht lange überlegen, zumal bereits früher immer wieder mal die Idee einer zusätzlichen Verbindung über die Wiese auch im Einwohnerrat diskutiert, wegen der zu erwartenden Kosten aber als «nice to have»-Projekt schubladisiert worden war. «Peter Forcart hat uns den gesamten Betrag zum Bau der Brücke bereits kurz nach seiner Zusage zur Kostenübernahme vor zwei Jahren überwiesen», zeigt sich Willi Fischer gegenüber der RZ beeindruckt.

Eigentlich waren Bau und Einweihung der neuen Verbindung bereits für das vergangene Jahr vorgesehen, doch



Gemeindepräsident Willi Fischer würdigte das grosszügige Geschenk von Peter Forcart und überreichte diesem eine Plankopie der Brücke und ein symbolisches Strassenschild mit der Bezeichnung der neuen Verbindung. In Anwesenheit des Riehener Gemeinderates, des Weiler Bürgermeisters Klaus Eberhard sowie der Spitzen der kommunalen Verwaltung und Vertretern des Kantons schritten Gemeindepräsident und Stifter zum Spatenstich. Fotos: Dieter Wüthrich



verschiedene Einsprachen sowie die Tücken der Detailplanung verzögerten den Baubeginn mehrfach. So wehrte sich etwa «Pro Natura» zwar nicht gegen den Bau der Brücke an sich, verlangte aber eine andere Linienführung für die auf dem rechten Wieseufer geplante Fortsetzung des Veloweges nach Weil am Rhein. Denn ursprünglich hätte dieser entlang dem bzw. durch das von «Pro Natura» – notabene im Auftrag der Gemeinde Riehen – betreute Biotop in den Weilmatten führen sollen. Auch der Kanton verlangte zusätzliche Abklärungen im Zusammenhang mit dem Grundwasserschutz, während die Stadt Weil am Rhein wie auch die Zoll-

Fortsetzung auf Seite 2

Schlichte Architektur: So soll der neue Erlensteg aussehen, wenn er nach viermonatiger Bauzeit im Herbst eingeweiht wird.

Fotomontage: zVg



Hopp Schwiiz!

wü. Mitfiebern und Daumen drücken – das ist auch in Riehen das Gebot der Euro 08. So war das Family-Viewing-Zelt von «Pro Riehen» in der Wettsteinanlage (Bild) während der aus Schweizer Sicht unglücklich verloren gegangenen beiden Gruppenspiele unserer «Nati» gegen Tschechien und die Türkei gut besetzt. Und auch wenn sich Köbis Mannen am Ende nicht für den Viertelfinal qualifiziert haben, so wird bei Bratwurst, Bier und Cola trotzdem weiterhin König Fussball regieren. Denn über das eine oder andere hochklassige Spiel und hoffentlich viele schöne Tore anderer Teams kann man sich nun unparteiisch freuen – ganz ohne Ärger und Frust über verpasste Schweizer Chancen (siehe auch Bericht auf Seite 9).

Riehener Fussballfans im Family-Viewing-Zelt beim Eröffnungsspiel der Schweiz gegen Tschechien.

Foto: Philippe Jaquet



Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

**Basler
EURO 08 Wurst**

**Rauchwurst mit
Ämmtaler ruschtig**

Telefon 061 643 07 77

RZ016821



9 771661 645008

24

Gemeinde Riehen



Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 18. Juni 2008, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

Traktanden

1. Parlamentarische Vorstösse
 2. Geschäftsbericht 2007 des Gemeinderates
 - a) Bericht des Gemeinderats (Nr. 06-10.096) (Beschlusstwurf siehe Seite 56 des Hauptberichts)
 - b) Bericht der Geschäftsprüfungskommission
 - c) Berichte der Sachkommissionen zu den 10 Leistungsberichten
 3. Ersatz eines Rückefahrzeugs für den Forstbetrieb (Vorlage Nr. 06-10.101)
 4. Mitteilungen
- Der Präsident: *Thomas Meyer*

Fortsetzung von Seite 1

behörden erfreulich unbürokratisch ihr Einverständnis gaben.

Doch schliesslich konnte eine für alle Beteiligten befriedigende Lösung gefunden werden. Und nachdem die kommunale Nomenklaturkommission auch noch einen passenden Namen für die Brücke gefunden hatte, konnte nun am vergangenen Dienstag im Rahmen einer kleinen Feier und bei strahlendem Sonnenschein der symbolische Spatenstich für den «Erlensteg» erfolgen. In einer kurzen Ansprache würdigte Willi Fischer das grosszügige Geschenk von Peter Forcart. Dieser selbst hielt in Versform humorvoll Rückschau auf die Planungsgeschichte der Brücke:

«Es ligt bigoscht scho zwai Jahr zrugg d Idee – do – fir e neyi Brugg. Fir uns, wo in der «Lange» laufe, wär doch das e neyi Schlaufe. Und in d Laguna zum go bade, hätt me ä Wag denn, ganz e grade.

I ha mi denn an Gmaindroot gwändet. Sehr wohl, dä sait, doch nur wenn gspädet.

Är haigi sich das au scho bsunne, nur s Gäld drfir sig noonig umme. Doch wenn i mit miech, das wär toll, do stiengi är drhinter voll.

D Gmaind het sehr schnäll afo plaane, he gläitet i, was mues in Baane. Het alti Plän no firezoge und gluengt, wie friener wäri gsi dä Booge.

Het gfrogt sich, ob uus Holz uus Stai. Soll die Brugg ha au zwai Bai? Het e Termin ins Aug scho gfasst, dass me dr Slow-up nit verpasst. E halb Jahr Bauzyt sotti gniege, do kennte mir si anegriege.

Doch denn hets gä dr aint und ander, wo het s Konzäpt brocht durenander. E Grashalm het zum andre gsproche, jetz dieni si uns denn gly verloche. Und e Grott het Arges gahnt, will e Wäg me duur si Garte plaant. E Bienli, jung, ganz frisch geboore, het sich pletzlich gfühlt verloore. Au e Vogel het is pfiffte, ob mir gar nit wänn begryffe, dass är jetzt kämi arg in Nöte, will si Südaflug gieng flöte.

Me isch an Tisch mit allne gsässe. Niemerts het e Punkt vergässe. Fir alli hets ä Leesig gä. Me het sich die Brugg nit lo nä.

Und jetzt, no zwai Jahr schufte, plane, fahrt uff do gly e grosse Krane und spannt is do e neye Wäg: dr lang ersehnti «Erlstäg».

Die eigentlichen Bauarbeiten für die rund drei Meter breite, schlichte Betonbrücke beginnen am 30. Juni. In rund vier Monaten soll die Brücke dann feierlich eröffnet werden. Die Kosten für die Ergänzung des Veloweges auf Schweizer Seite trägt die Gemeinde Riehen.

RZ-Telefon

Haben Sie in Riehen oder Bettingen etwas Lustiges, Ärgerliches, Neues oder Ungeohntes gesehen oder erlebt, dann rufen Sie uns an. Wir recherchieren gerne für Sie und berichten allenfalls mit einer Foto oder einem Artikel darüber. Sie erreichen uns über die Telefonnummer 061 645 10 00 von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17.30 Uhr.

Die Redaktion

FEUER Wieder brannte es – diesmal auf St. Chrischona

Die bange Frage nach der Ursache



Russpuren an der Holzfassade des Ökonomiegebäudes zeugen vom Brand.



Durch den Brand wurden Landmaschinen und Mobiliar, die in der Scheune abgestellt waren, schwer beschädigt oder sogar zerstört. Fotos: Dieter Wüthrich

wii. Nach einer mehrwöchigen «Feuerpause» hat es am vergangenen Samstag in der Umgebung von Riehen erneut gebrannt – diesmal auf dem Landwirtschaftsbetrieb der Pilgermission St. Chrischona. Etwa um 19.30 Uhr wurde der Polizei und Feuerwehr gemeldet, dass in einem als Materiallager dienenden Ökonomiegebäude ein Brand ausgebrochen sei. Dank einem raschen und beherrzten Einsatz des Löschzuges der St. Chrischona konnte das Feuer bereits vor dem Eintreffen der Basler Berufsfeuerwehr und der Bezirksfeuerwehr Riehen-Bettingen weitgehend gelöscht werden. Allerdings zogen sich bei ihrem geistesgegenwärtigen Einsatz mehrere Helfer Rauchgasvergiftungen zu – zwei Personen mussten deswegen zur Behandlung ins Kantonsspital und weitere sieben Personen zur Kontrolle ins Riehener Gemeindespital Riehen übergeführt werden.

Beim Brand entstand am Gebäude und am eingelagerten Material beträchtlicher Sachschaden. Die Brandursache steht im Moment noch nicht fest. Die entsprechenden Ermittlungen des Kriminalkommissariates und die Abklärungen der kriminaltechnischen Abteilung dauern immer noch an. Angesichts der Örtlichkeit – die Serie von Brandstiftungen der letzten Jahre betraf in den meisten Fällen unbewohnte Ökonomiegebäude wie Scheunen,

Unterstände und Lagerhallen – schliesst die Staatsanwaltschaft Brandstiftung nicht aus. Gegen ein mutwillig gelegtes Feuer nach dem Muster der bisherigen, meist in der Nacht gelegten Brände spricht allerdings der Zeitpunkt des Brandausbruches sowie die Tatsache, dass das zentral gelegene Ökonomiegebäude relativ gut zu überblicken ist, wodurch ein mutmasslicher Brandstifter ein erhebliches Risiko, entdeckt zu werden, eingegangen wäre.

DNA-Probe abgegeben

Sollten sich die Befürchtungen nach Abschluss der Ermittlungen bewahrheiten, wäre es der 29. Fall von Brandstiftung in Riehen und Bettingen seit dem Jahr 2005. Und bezüglich der Täterschaft kann die Staatsanwaltschaft nach wie vor nur betonen, dass alles Erdenkliche unternommen werde, um diese dingfest zu machen. Dazu gehört auch der Ausschluss potenzieller Verdachtsmomente. So haben – wie auch das «Fernsehen SF» am Montag in seinem Nachrichtenmagazin «10 vor 10» berichtet hat – in den letzten Tagen und Wochen die Mitglieder der Berufsfeuerwehr und der Bezirksfeuerwehr freiwillig eine DNA-Probe abgegeben. Damit soll der immer wieder kolportierte Verdacht, der oder die Brandstifter könnten auch aus den Reihen der Feuerwehr stammen, widerlegt werden.

ZIVILSTAND/KANTONSBLATT

Geburten

Kammermeier, Lea Sophie, Tochter des Kammermeier, Lars Bodo, aus Deutschland, und der Schreiber, Sylvia Nicole, aus Deutschland, in Riehen.

Alappat, Abel, Sohn des Alappat Cheryakutty, Poly, aus Indien, und der Alappat, Sheeba, aus Österreich, in Riehen.

Heinimann, Sophie Claire Jocelyne, Tochter des Heinimann, Karl, von Bannwil BL und Riehen, und der Schaub Heinimann, Nathalie Anne, von Basel und Riehen, in Riehen.

Schultheiss, Simeon Michel, Sohn des Schultheiss, Michel Hans-Rudolf, von Mellingen AG und Riehen, und der Schultheiss geb. Schlienger, Fabienne, von Hellikon AG, Mellingen AG und Riehen, in Riehen.

Grundbuch

Im Hirshalm 15, S C StWEP 23-1 (=

115/1000 an P 23, 935,5 m², Wohnhaus, Garagegebäude, 2 Schöpfe), und StWEP 23-8 (= 12/1000 an P 23). Eigentum bisher: Samuel Goldschmidt, in Montagnola TI. Eigentum nun: Robert Xavier Stritmatter und Ruth Stritmatter, beide in Riehen.

Fürfelderstrasse 75, S D P 72, 250 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Brigitte Edith Bürgin, in Seltisberg BL. Eigentum nun: Nicole Maria Meyer, in Riehen.

Meierweg 56, S D P 183, 965,5 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Dominik Haitz, in Ottenbach ZH, Cécile Haitz, in Riehen, und Andreas Haitz, in Payerne VD. Eigentum nun: Elizabeth Daly Grandeau und Eric Grandeau, in Riehen.

Brühlweg, S B P 763, 800 m². Eigentum bisher: Marianne Reinhard und Peter Reinhard, in Riehen. Eigentum nun: Katharina Margrit Heller, in Riehen.

GRATULATIONEN

Hans und Susy Fricker-Linder zur goldenen Hochzeit

rz. Heute Freitag, 13. Juni, jährt sich zum fünfzigsten Mal der Hochzeitstag von Hans und Susy Fricker-Linder. Susy Fricker-Linder wurde in Riehen geboren und blieb der Gemeinde bis heute treu, ist also eine waschechte «Riechemere». Das Fest der goldenen Hochzeit, zu der auch die Riehener Zeitung ganz herzlich gratuliert, feiern die Jubilare – sie wohnen am Waltersgrabenweg – im Kreise ihrer Familie.

Odile Samuel zum 80. Geburtstag

rz. Morgen Samstag, 14. Juni, kann Odile Samuel am Dörnliweg bei bester Gesundheit ihren 80. Geburtstag feiern. Seit ihrer Hochzeit mit Sylvain Samuel vor 33 Jahren wohnt die Jubilarin in Riehen. Leider verstarb 1999 ihr Gatte.

Die Riehener Zeitung gratuliert Odile Samuel von Herzen zum runden Geburtstag und wünscht ihr für die kommenden Jahre weiterhin gute Gesundheit und viel «Gfreuts».

Peter und Gertrud Heiber-Halter zur diamantenen Hochzeit

rz. Sechzig Jahre werden es am kommenden Sonntag, 15. Juni, her sein, seit Peter und Gertrud Heiber-Halter den Bund fürs Leben geschlossen haben. Bereits am 20. Mai wurden sie deshalb im Rahmen des traditionellen Jubilarempfangs des Regierungsrates im Grossratssaal im Rathaus geehrt. Gerne erinnern sich die beiden an diesen festlichen Anlass mit Regierungspräsident Guy Morin und den beiden Regierungsräten Carlo Conti und Christoph Eymann zurück, der musikalisch-kabarettistisch von den «Basler Elschtere» umrahmt wurde.

Kennengelernt hat sich das heute an der Kornfeldstrasse wohnhafte Paar am Silvester 1944 in Giswil. Dort war Peter Heiber während seines zweiten Aktivdienstes stationiert. Gertrud Heiber erinnert sich noch genau an den Moment: «Um 21.30 Uhr lernten wir uns beim Tanz im Hotel Krone kennen, wo der Funke der Liebe uns traf und uns beiden ein Leben lang erhalten blieb. Es war die Zeit 1944/45, wo es in der Luft lag, dass der unselige Krieg in Europa dem Ende entgegenging. Alle Hoffnung war berechtigt, denn der 8. Mai 1945 war der Victory-Day. Mein Mann war noch bis Ende Januar in Giswil, das meine Heimat war. Jede Woche ein oder zwei Telefonate sowie zwei oder drei Briefe verbanden uns. Mein erster Besuch in Basel bei der Familie war anlässlich der Muba 1945, wo ich von der schönen Stadt am Rhein begeistert war. So besuchten wir uns immer wieder gegenseitig, bis wir 1948 unser eigenes Zuhause gründeten.»

Ihre diamantene Hochzeit feiern Peter und Gertrud Heiber-Halter zusammen mit der Familie ihrer Tochter und der mittlerweile ebenfalls verheirateten Enkelin. Die Riehener Zeitung wünscht den beiden einen wunderschönen Festtag und für die Zukunft gute Gesundheit und viel «Gfreuts».

Ruth und Samuel Preiswerk-Tschopp zur goldenen Hochzeit

rz. Gestern Donnerstag, 12. Juni, haben Ruth und Samuel Preiswerk-Tschopp ihre goldene Hochzeit gefeiert. Die beiden kannten sich als Jugendliche während der Schulzeit in Basel zwar vom Sehen, ihre Beziehung gewann aber erst auf Distanz an Intensität: In der Brieffreundschaft, die sich zwischen ihnen entwickelte, nachdem Samuel Preiswerk nach beendetem Theologiestudium an der Universität Basel und einem einjährigen Vikariat am Basler Münster im Auftrag der Herrnhuter Brüdergemeine nach Tansania gereist war.

Das Paar feierte die Verlobung getrennt, er auf der Missionsstation in Rungwe, sie zusammen mit Familie und Freunden in Lausen, Baselland. Ein knappes Jahr später reiste Samuel Preiswerk nach Basel, um seine zukünftige Frau abzuholen, die inzwischen ihre Ausbildung zur Krankenschwester abgeschlossen hatte. Die Hochzeitsreise auf dem Schiff von Venedig nach Daresalam dauerte vierzehn Tage.

Was ihre Arbeit in Afrika betrifft, hätten sie sich perfekt ergänzt, sagt Samuel Preiswerk. Während er sich um Bibelschule, Schulverwaltung und die theologische Ausbildung der afrikanischen Kirche kümmerte, war seine Frau in der Krankenpflege, Geburtshilfe, Frauenförderung und Gästebetreuung

tätig. In Tansania kamen ihre Kinder, eine Tochter und ein Sohn, zur Welt.

Nach dreizehn Jahren Missionsdienst kehrte die junge Familie 1970 in die Schweiz zurück, wo Samuel Preiswerk eine Pfarrstelle in Riehen angeboten wurde. Damals gab es für das ganze Gemeindegebiet noch fünf Pfarrstellen, zwei für die Dorfkirche und drei für die südlichen Bezirke. Zunächst wohnten Preiswerks im Pfarrhaus an der Burgstrasse, vierzehn Jahre später zogen sie in die Pfarrwohnung des Andraehauses. Heute, nach der Pensionierung, wohnen sie wieder an der Burgstrasse, wo sie gegenüber dem Pfarrhaus eine Wohnung gefunden haben. Neben den üblichen Aufgaben für die Gemeinde und die Spitalseelsorge bleiben Samuel Preiswerk vor allem die Ferienlager mit den Konfirmanden und Gemeindegruppen in Tschlin, auf der Alp Flix und im Friaul sowie die Altersferienwochen in Le Pont in Erinnerung. Seine Familie hat ihn dabei oft begleitet und seine Frau hat für das leibliche Wohl der Lagerteilnehmenden gesorgt.

Ruth Preiswerk-Tschopp hat sich während vieler Jahre politisch engagiert: Von 1980 bis 1984 sass sie als VEK-Vertreterin im Einwohnerrat Riehen, von 1984 bis 1994 im Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt. Ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit lag im Bereich Altersheime und Spitalprogramme, den sie aus der Praxis kannte, wirkte sie doch in der Gemeindefürsorge mit, zunächst im Ablösedienst und später im Vorstand.

Samuel Preiswerk blieb über seine Pensionierung im Jahr 1996 hinaus eng mit seiner Kirchgemeinde verbunden. Auch für die afrikanische Kirche in Tansania, die er weiterhin regelmässig besucht hat, engagierte er sich noch viele Jahre und arbeitete beim 2000 gegründeten Missionswerk «mission 21» mit.

Dass er endlich mehr Zeit zum Lesen habe, gehöre zu den Dingen, die er am jetzigen Lebensabschnitt am meisten schätze, erzählt er. Ausserdem pflegen seine Frau und er die Hausmusik, sie mit der Flöte, er mit dem Klavier, und gehen gerne zusammen ins Konzert und ins Theater. Nicht zuletzt freuen sie sich über die Kinder und Enkelkinder, die in Basel und Riehen leben und oft zu Besuch kommen.

Die Riehener Zeitung gratuliert Ruth und Samuel Preiswerk-Tschopp mit etwas Verspätung, aber nicht weniger herzlich zur goldenen Hochzeit und wünscht ihnen für den weiteren Lebensweg Gesundheit, beglückende Begegnungen und viel Musik.

Auszeichnung für Riehener Diakonisse

rz. Schwester Claudia Jablonka vom Diakonissenhaus Riehen ist an der Fernfachhochschule Schweiz in Brig für ihre Diplomarbeit zum Thema «Die Entwicklung eines Konzeptes zur leitbildgemässen Förderung von Selbstverständnis und Identifikation im Rahmen der Einführung neuer Mitarbeitender im Diakonissenhaus Riehen» mit dem Prädikat «Beste Gesamtleistung» ausgezeichnet worden.

Die Riehener Zeitung gratuliert Schwester Claudia Jablonka zu ihrer Auszeichnung und wünscht ihr für ihre Tätigkeit im Diakonissenhaus viel Freude und Zufriedenheit.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)
Redaktion Sibylle Meyrat (me)
Rolf Spriessler-Brandner (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cymbinski, Judith Fischer, Urs Grether, Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck, Astrid Schweda

Inserate und Administration:
Martina Eckenstein, Sabine Fehn, Verena Stoll
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugswise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Gemeinde Riehen



Planfestsetzungen

Hungerbachweg: Abschnitt Bischoffweg bis Bischoffwegli; Änderung des Linienplans; Planfestsetzungsbeschluss

Gemeinderatsbeschluss vom 10. Juni 2008: Der Gemeinderat hat, gestützt auf die §§ 97, 98 und 106 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999, den geänderten Nutzungsplan/Linienplan, Inventar Nr. 10'177 vom 14. März 2008, für den Hungerbachweg festgesetzt.

Auf der Bischoffhöhe: Abschnitt beim Bischoffwegli; Änderung des Linienplans; Planfestsetzungsbeschluss

Gemeinderatsbeschluss vom 10. Juni 2008: Der Gemeinderat hat, gestützt auf die §§ 97, 98 und 106 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999, den geänderten Nutzungsplan/Linienplan, Inventar Nr. 10'178 vom 14. März 2008, für die Strasse «Auf der Bischoffhöhe» festgesetzt.

Bischoffweg: Abschnitt Steingrubenweg bis Hungerbachweg; Änderung des Linienplans; Planfestsetzungsbeschluss

Gemeinderatsbeschluss vom 10. Juni 2008: Der Gemeinderat hat, gestützt auf die §§ 97, 98 und 106 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999, den geänderten Nutzungsplan/Linienplan, Inventar Nr. 10'176 vom 14. März 2008, für den Bischoffweg festgesetzt.

Wer Eigentum an Grundstücken hat, die in Anspruch genommen werden oder anders nutzbar werden sollen, wird durch schriftliche Mitteilung auf die Planfestsetzung aufmerksam gemacht.

Der Linienplan kann bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Tiefbau und Verkehr, nach vorheriger Vereinbarung unter Telefon 061 646 82 46 oder auf der Homepage der Gemeinde Riehen (www.riehen.ch) unter dem Stichwort «Planaufgaben» eingesehen werden.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Beschlüsse kann Rekurs beim Regierungsrat erhoben werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit Publikation dieser Beschlüsse im Kantonsblatt Basel-Stadt schriftlich bei der Rekursinstanz anzumelden. Innerhalb von 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

Riehen, 10. Juni 2008

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: *Willi Fischer*

Der Gemeindeverwalter: *A. Schuppli*

IN KÜRZE

Die Kandidierenden der SP

pd. Die SP Riehen hat an ihrer letzten Mitgliederversammlung folgende Kandidatinnen und Kandidaten für die Grossratswahlen vom kommenden September nominiert: David Atwood, Raffaella Biaggi, Theres Degelo, Roland Engeler (bisher), Hans-Ruedi Hettessheimer, Salome Hofer, Roland Lötcher, Michael Martig (bisher), Regina Rahmen, Franziska Roth und Guido Vogel (bisher).

Last-minute-Chance für Lehrstellen

pd. Jugendliche und junge Erwachsene, die im Kanton Basel-Stadt wohnen und die bis jetzt noch keine Lehrstelle gefunden haben, können bis am 2. Juli, jeweils dienstags und mittwochs zwischen 14 und 17 Uhr, ohne Anmeldung bei der Berufsberatung an der Rebgasse 14 professionelle Unterstützung holen. In einem ersten Gespräch wird die aktuelle Situation besprochen und der nächste Schritt geplant. Wenn nötig und gewünscht, werden weitere Gespräche vereinbart. Die Beratungsfachleute helfen auch weiter, wenn es dieses Jahr noch nicht klappt mit einer Lehrstelle. www.afbb.bs.ch.

REGIO-S-BAHN Die FDP will mit einer kantonalen Volksinitiative die Linie S 6 in Riehen unter den Boden bringen

Ein altes Begehren neu verpackt

Zeitlich abgestimmt auf die aktuell laufende Vernehmlassung zum neuen kantonalen Richtplan und zur geplanten baulichen Entwicklung des Stettenfeldes, unternimmt die FDP Basel-Stadt einen neuen Anlauf, für die Linie 6 der Regio-S-Bahn in Riehen eine Tunnellösung zu realisieren.

DIETER WÜTHRICH

Die Idee ist nicht neu: Bereits 1976 gab es eine erste Projektstudie für eine unterirdische Trasseführung der Wiesentalbahn zwischen Bettingerstrasse und Inzlingerstrasse. Einen weiteren Vorstoss in dieser Richtung unternahm im Jahr 2001 – damals noch als Mitglied des Einwohnerrates – Gemeinderat Marcel Schweizer, dessen Anzug den Gemeinderat dazu veranlasste, auf der Basis der 1976er-Studie zwei Varianten für eine Tieflage der Bahnstrecke in besagtem Abschnitt ausarbeiten zu lassen. Doch angesichts einer ersten groben Kostenschätzung von 70 Mio. Franken wurde die Idee vom Gemeinderat rasch beerdigt.

Den vorerst letzten parlamentarischen Versuch, doch noch einer Tunnellösung zum Durchbruch zu verhelfen, unternahm vor zwei Jahren FDP-Grossrat Bruno Mazzotti, der in einem Anzug die Prüfung eben einer solchen Tunnelvariante verlangte. Doch sein Vorstoss schlummert seither in irgendeiner Schublade der kantonalen Verwaltung. Schliesslich übten sich vor geraumer Zeit auch noch der CVP nahe stehende Kreise in Planspielen darüber, was sich mit dem nach dem Bau eines Tunnels frei werdenden Areal



Selbst wenn die Initiative der FDP vom Souverän angenommen wird, dürfte dieses Bild noch viele Jahre zum Rieherer Alltag gehören: geschlossene Barriere an der Bettingerstrasse. Foto: Dieter Wüthrich

städtebaulich alles anfangen liesse.

Allgemein unbestritten ist, dass die siedlungsplanerische Entwicklung von Riehen durch zwei «Hindernisse» immer wieder entscheidend beeinträchtigt wird. Da ist zum einen die Hauptverkehrsachse Lörracherstrasse–Baselstrasse–Äusserer Baselstrasse. Diese dürfte nach der Eröffnung der Zollfreistrasse zwar von einem Teil des grenzüberschreitenden Durchgangsverkehrs entlastet werden, sie bleibt als stark belastete Schneise mitten im Dorfkern gleichwohl ein städtebauliches «No go».

Das zweite Hindernis ist das bereits Mitte des 19. Jahrhunderts staatsvertraglich festgelegte, ebenfalls quer durch die am dichtesten besiedelten Rieherer Quartiere führende Trasse der Regio-S-Bahn-Linie 6. Auf einer Strecke von nur 1,5 Kilometern zwischen Bettingerstrasse und der Landesgrenze sorgen zudem nicht weniger als fünf Bahnübergänge für lange Wartezeiten vor geschlossenen Bahnschranken – für viele in Riehen ein Dauerärgernis.

Nun unternimmt die FDP Basel-Stadt mit der Lancierung einer kanto-

nalnalen Volksinitiative also einen neuerlichen Versuch, das leidige Thema auf die tagespolitische Traktandenliste zu setzen. Der basel-städtische Souverän soll mit seinem zustimmenden Votum an der Urne den Regierungsrat darauf verpflichten, insbesondere in Bundesbern für eine Tunnellösung zwischen Bettingerstrasse und Landesgrenze zu lobbyieren.

Präsident des Initiativkomitees ist – wenig überraschend – Bruno Mazzotti. Weitere prominente Exponenten sind Gewerbedirektor und Nationalrat Peter Malama, der Bettinger Grossrat Helmut Hersberger, Grossrätin und Einwohnerrätin Christine Locher sowie der Präsident des Rieherer Einwohnerrates, Thomas Meyer. Wie dieser an einer Medienorientierung betonte, sei die Initiative keineswegs ein FDP-Wahlkampfgegag im Hinblick auf die Grossratswahlen im September. In einer zweiten Phase soll nebst dem ausschliesslich freisinnigen Initiativkomitee denn auch ein überparteiliches Unterstützungskomitee gebildet werden – mit Vertretern aller politischer Gruppierungen «von ganz rechts bis ganz links», so Meyer. Erste Reaktionen

aus anderen Parteien fielen indessen eher verhalten, teilweise sogar ablehnend aus. Grund sind einmal mehr die Kosten, die von der FDP selbst mittlerweile gar auf rund 100 Mio. Franken veranschlagt werden.

Viefältiger Nutzen

Bruno Mazzotti sieht gleichwohl einen hohen volkswirtschaftlichen Nutzen in einer Tieflage der S 6. Nicht nur könne damit ein ärgerliches Verkehrshindernis beseitigt werden, das sich mit der geplanten Fahrplanverdichtung noch akzentuieren werde. Das durch einen Tunnelbau frei werdende Areal könne einer neuen, vielfältigen Nutzung zugeführt werden. Ausser den hohen Kosten kann Mazzotti deshalb kein stichhaltiges Argument gegen einen Tunnel erkennen.

Peter Malama räumt zwar ein, dass die Tunnelidee nur eines von unzähligen Bahnprojekten in der Schweiz sei, für deren Realisierung die jeweiligen Kantonsvertreter im Bundeshaus in Bern heftig lobbyieren würden. Und es sei unrealistisch, eine Tieflage der S 6 nun auch noch in das eben erst vom Ständerat genehmigte fünf Milliarden Franken schwere «Minimalprogramm» des Bundesrates für Bahnausbauten «hineinlobbyieren» zu wollen. Trotzdem sei es Aufgabe der politischen Behörden des Kantons Basel-Stadt, auf Bundesebene bereits heute Projekte für weitere Infrastrukturausbauten anzumelden. Und mit dem per Initiativabstimmung bekundeten Volkswillen, so glaubt Malama, erhielten die kantonalen Behörden gegenüber dem Bund ein gewichtiges Argument für eine Tunnellösung. Bei der FDP gibt man sich jedenfalls zuversichtlich, die notwendigen Unterschriften für das Zustandekommen der Initiative schon bald beisammen zu haben. So rechnet Peter Malama mit einer Volksabstimmung innert zwei Jahren.

RENDEZVOUS MIT...

... Andreas Jakopec

rs. Bald ist es so weit. Am Donnerstag, 10. Juli, wird ein kleiner Traum wahr. Als erstes Jugendensemble aus Europa wird eine Gruppe mit Rieherer Schülerrinnen und Studentinnen an einer der vier grossen Abendshows des New York City Tap Festivals «Tap City» am Broadway auftreten. Ausserdem werden die Riehererinnen vom 5. bis 11. Juli verschiedene Workshops und Kurse besuchen, um sich weiterzubilden und neue Ideen zu holen.

Einer der Hauptverantwortlichen dafür, dass es so weit gekommen ist, ist *Andreas Jakopec*. Der Basler Steptänzer leitet zusammen mit Sabine Freuler das «tanzwerk», die Schule für Steptanz, die im alten Pumpwerk der IWB in den Langen Erlen domiziliert ist. Mit von der Partie sein werden Simone Locher, Céline Berset, Gioia Schultheiss, Céline von Wartburg, Lucia Herrmann, Charlotte Ruetz, Olivia Scifo, Sandra Hinni, Ella Roth und Alexandra Ringier sowie drei Mütter und zwei Väter für die Betreuung.

Andreas Jakopec kennt «Tap City» aus eigener Erfahrung. Schon mehrere Male hat er das Festival besucht. «Dort hat es viele renommierte und gute Lehrerinnen und Lehrer, von denen man profitieren kann», sagt Jakopec. Und das sei gerade im Steptanz, wo immer wieder neue Elemente probiert und kombiniert werden und wo es viele persönliche Stile und Ausdrucksweisen gibt, besonders wertvoll. Viel werde im Steptanz noch von Tänzer zu Tänzer weitergegeben, tradiert wie Volkslieder oder anderes volkstümliches Kulturgut. Diese Tradition, die Tatsache, dass zu ganz verschiedenen Musikstilen gestept werden könne und – vor allem – dass der Steptanz der musikalischste Tanz überhaupt sei, das sind Gründe für Andreas Jakopecs Begeisterung für den Steptanz. Ein Steptänzer interpretiere ja nicht nur Musik, er trage mit seinen Taps auch selber zur Musik bei. Im Grunde spiele ein Steptänzer mit seinen Füßen wie auf einem Instrument.

Dass Andreas Jakopec überhaupt mit dem Steptanz begonnen hat, liegt nicht zuletzt an seiner Grossmutter. Diese hatte in ihrem Heimatland Deutschland noch vor dem Zweiten Weltkrieg selber gestept und als die

Andreas Jakopec mit Steptanzschuh – der 31-jährige Basler reist zusammen mit zehn Rieherer Steptänzerinnen an ein grosses Festival in New York.

Foto: Cornelia Biotti (zVg)

alte Dame bei der Familie ihrer Tochter in der Schweiz zu Besuch war, sah sie eine Steptanzschule. Der Oma zuliebe besuchte Jakopec zusammen mit seinem besten Kollegen eine Schnupperstunde und war fasziniert.

Andreas Jakopec hatte Glück. Sein erster Steptanzlehrer Angelo Borer war der Freund von Eveline Glanzmann, die 1985 zur «Miss Schweiz» gekürt worden war. Durch ihre Beziehungen kamen die jungen Steptänzer der Schule zu Fernsehauftritten wie beim «Supertreffer» mit Kurt Felix und Karl Moiks «Musikantenstadt». Andreas Jakopec und einige Kollegen machten sich später selbstständig, stellten selber Programme zusammen und organisierten Auftrittsmöglichkeiten. Höhepunkt war das Engagement der Teenagergruppe auf einem Kreuzfahrtschiff auf dem Indischen Ozean. Die Gage war, dass die Jugendlichen gratis mitreisen durften.

Trotz künstlerischem Flair und Talent entschied sich Andreas Jakopec für



einen «soliden» Beruf. Er lernte Koch und absolvierte danach eine kaufmännische Lehre mit der Absicht, ins Hotelfach einzusteigen. Doch dann nahm er eine Stelle bei einem Internetanbieter in Zürich an – und gab daneben in Basel Steptanzunterricht.

Ab dem Jahr 2001 arbeitete er lose mit Sabine Freuler zusammen, die in Riehen eine Steptanzschule gegründet hatte. Jakopec bereitete Lucia Herrmann und Charlotte Ruetz, zwei Schülerinnen Freulers, auf die Schweizer Meisterschaften vor, und das mit Erfolg. Die Zusammenarbeit wurde enger und als sich die Möglichkeit ergab, im alten Pumpwerk der IWB beim Eglisee eine neue Steptanzschule einzurichten, spannten Jakopec und Freuler endgültig zusammen und gründeten 2004 das «tanzwerk».

Nun war der Punkt erreicht, an dem Andreas Jakopec ganz auf den Steptanz setzte. Heute lebt er von seiner Tätigkeit als Steptanzlehrer, die Gagen

für eigene Auftritte seien die Sahnehäubchen obendrauf. Jakopec baut zusammen mit dem Schwyzerörgeli-Spieler Simon Dettwiler unter dem Namen «quetschkommod & klapperfuss» ein Repertoire auf, das Duo wird am 13. August im Kellertheater des Unternehmers Mitte in Basel gastieren. Er gründete zusammen mit der Tänzerin Marcina de Almeida die Gruppe «beat the tap» und ist Teil des Projektes «clic-clac-cloc», das drei Jazzmusiker und drei Steptänzer vereint. Ausserdem ist Andreas Jakopec seit letztem Sommer Präsident des Schweizerischen Steptanzverbandes.

Das Grösste sind für Andreas Jakopec Auftritte mit Livemusik. Dort kann er seiner Improvisationslust freien Lauf lassen. Natürlich habe er gewisse Abläufe und Muster, seine Schrittkombinationen und Fixpunkte innerhalb eines Programms stets im Kopf. Aber wie beim Livemusiker, der dieselben Lieder immer wieder auf etwas andere Weise interpretiert, so ist auch für Jakopec jeder Auftritt wieder ein wenig anders. Aus der Improvisation heraus kämen oft neue Ideen. Die Zusammenarbeit mit Musikern sei immer wieder inspirierend. Aus einer ruhigen, beobachtenden Position heraus machten sie Beobachtungen, die für ihn als Steptänzer sehr aufschlussreich sein könnten.

Natürlich bleibe neben dem Steptanz nicht viel Freizeit übrig, sagt Andreas Jakopec, zumal er neben den Steptanzstunden, die er oft zwischen 16 Uhr und 23 Uhr gebe, auch administrative Arbeiten erledige, Musik zusammenschneide und sich um Dinge wie die Werbung für die Schule kümmere. Aber die Sache mache einen Riesenspass. Er lebe seinen Kindheitstraum. Und hoffe auf regen Zuspruch, wenn das «tanzwerk» am 6. September an der «Basler Sportnacht» mitmachen wird. Am 13./14. September folgen die Steptanz-Schweizer-Meisterschaften und Ende November die Weltmeisterschaften in Riesa bei Dresden. Dort wird das «tanzwerk» unter anderem in einem gemeinsamen Ensemble mit Schulen aus Bern und Lausanne erstmals am Wettbewerb der Grossformationen mit bis zu achtzig Tänzerinnen und Tänzern teilnehmen. Und natürlich ist das «tanzwerk» auch am nächsten «ingseasy» mit von der Partie, und zwar am 28. August.

Riehen... erleben
Riehen... à point



Riehen... erbaulich

Samstag, 21. Juni 2008, 14 Uhr
Ein neues Weltbild bauen: Architektur der Moderne in Riehen
Führung mit Stefan Hess

Die technischen Entwicklungen im 19. Jahrhundert und vor allem die Eisenskelettbauweise eröffneten der Architektur zu Beginn des 20. Jahrhunderts völlig neue Möglichkeiten. Eine junge Architektengeneration errichtete in den 1920er- und 1930er-Jahren eine Reihe von Häusern, die Riehen heute zu einem wichtigen Zeugen für ein neues Bauen machen, lange bevor man von der «Architekturstadt Basel» sprach. Wir werfen einen Blick auf Architektur, die noch immer teilweise unbekannt ist.

Treffpunkt: Busstation «Martinsrain», Buslinie 32, Richtung «Bettingen/St. Chrischona», Riehen
Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–
Anmeldung nicht erforderlich

Weitere Informationen und persönliche Beratung
Verkehrsverein Riehen, Nicole Strahm-Lavanchy
Tel 061 603 80 60, Mail: fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch

VVR
Verkehrsverein Riehen

Gemeinde
Riehen

Fernand Léger

Paris – New York
1.6. – 7.9.2008

FONDATION BEYELER

Täglich 10 – 18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, www.beyeler.com

RZ016615
Restaurant **WALDRAIN**
Bettingen **St. Chrischona**
... Ferienstimmung so nah...
Juni Juli August 9 bis 22 Uhr
So 9-18 Uhr, Mo/Di Ruhetag
... natürlich hausgemacht
... auch die Glace
www.waldrain.ch

20 Jahre
A.+P. GROGG
GARTENBAU
Gartenpflege Aenderungen
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44
10% Rabatt
auf Plattenarbeiten
RZ015370

RIEHENER ZEITUNG

Polsterarbeiten
modern und antik
führen wir erstklassig,
schnell und preiswert aus
Otto Hupfer
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53
RZ015373 **Fachgeschäft seit 1881**

RZ017072
Praxis für
Klassische Homöopathie
Ursula Balmer
Baselstrasse 57, 4125 Riehen
Alte Post, Tel. 061 641 57 70
«Offene Nachmittage»
jeweils Dienstag von 14 bis 18 Uhr
17. und 24. Juni, 8. Juli
Ab 5. August jeden Dienstag
Wenn Sie Interesse an der Homöopathie
haben und sich informieren möchten,
kommen Sie unverbindlich vorbei!
Vortrag: Einführung in die Homöopathie
nach Vereinbarung
Eintritt frei. Anmeldung erwünscht.

MUSIK-AKADEMIE DER STADT BASEL
MUSIKSCHULE RIEHEN
Dienstag, 17. Juni 2008, 18.30 Uhr, Musiksaal
Musizierstunde
Blockflöte, Querflöte, Gitarre, Violine,
Klavier, Schlagzeug
Eintritt frei

SPIELZEUG MUSEUM
IM WETSTEINHAUS RIEHEN
täglich ausser Dienstag
11–17 Uhr

DORF & REBBAU MUSEUM
IM WETSTEINHAUS RIEHEN
täglich ausser Dienstag
11–17 Uhr

Puppen, Drachen, Roboter –
Spielzeug aus Japan
Führung in der Sonderausstellung
mit Bernhard Graf
Sonderausstellung bis 25. August 2008
GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Gemeinde Mutten
37. Ländlertreffen in
Mutten
Sonntag, 6. Juli 2008

Ab 9.30 Uhr unterhalten Sie verschiedene Ländlerformationen aus dem Domleschg, von der Lenzerheide, Tiefencastel und Chur, sowie eine Formation aus Grindelwald. Es spielen und unterhalten Sie Original Bündner Schwyzerörgali und Handharmonikaformationen und die Schellnerfründa „fünf Dörfer“. Nonstop bis gegen 15.45 Uhr werden Sie von 11 Formationen mit ihren Darbietungen unterhalten. Der letzte Höhepunkt bildet dann ab zirka 16.00 Uhr das Gesamtspiel aller Formationen.
Hinweis: Durchführung nur bei angenehmen Wetter. Im Zweifelsfall gibt Telefon 1600 (Rubrik öffentliche Veranstaltungen) ab Samstag, 5. Juli 16.00 Uhr Auskunft.
Freundlich lädt ein: **SKICLUB MUTTEN**
Auf nach Mutten - zum Volksmusiktag, der keine Wünsche offen lässt.

130 JAHRE **FRAUEN-VEREIN RIEHEN**

Rausverkauf
Wir brauchen Platz!

Mittwoch, 18. Juni, 9 bis 16 Uhr
im Hinterhof des Frauenvereins
Schopfeggässchen 8, Riehen

Kinderkleiderbörse
Viele Kinderkleider und Spielsachen
Fr. 2.–

Brockenstube
20% Rabatt
auf das gesamte Sortiment

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kosmetik-Studio
Marlise
Schön glatt
in den Sommer
Ganz klar –
jetzt müssen die Härchen weg!
Marlise Odermatt
Rüchliweg 47, 4125 Riehen
Tel. 061 601 10 92, Natel 076 543 91 71

www.strauss-homesitting.ch
Geniessen Sie Ihren Urlaub oder Ihre Geschäftsreise. Wir bieten Ihnen eine kompetente/individuelle Haus-, Bürobetreuung während Ihrer Abwesenheit an. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter 0041 79 257 55 36

Kirchzettel
vom 15. 6. bis 21. 6. 2008

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zu Gunsten: Tischlein deck dich

Dorfkirche

Sa 14.00	Jungschar Dorf, Meierhof Ameisli-Weekend
So 10.30	Familiengottesdienst der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen im Sarasinpark «Einer trage des Andern Last» Kein gemeinsamer Anfang, die Kinder sind miteinbezogen, Kinderhüte, Sponsorenlauf mit Verpflegung, Freie Evangelische Gemeinschaft Bei schlechtem Wetter in der Dorfkirche und im Meierhof (Auskunft Telefon 1600 Kirche)
19.00	Surrounded, Jugendgottesdienst im Meierhofsaal
Do 10.00	Ökumenischer Gottesdienst im Haus zum Wendelin
12.00	Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal
Sa 9.00–19.30	Hägelbergtagung im Haus Frieden in Steinen

Kirchli Bettingen

Sa 10–16	Jungschar Chrischona und Bettingen
So 10.00	Kein Gottesdienst im Kirchlein Sonntagschule
Di 12.00	Mittagstisch im Café Wendelin
14.30	Seniorengesprächskreis: «In die Welt hinaustreten», Pfr. E. Abel

Kornfeldkirche

So 10.00	Predigt und Abendmahl: Pfr. A. Klaiber, Text: Röm. 12, 18
Mo 17.30	Singfrauen singen mit Beatrice Fretz
Di 19.00	Jugendgruppe
Do 9.00	Bibelkreis im Unterrichtszimmer
12.00	Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15	Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaas

So 9.30	Predigt: Pfr. R. Atwood Text: 2. Kor. 13, 11–13
Do 8.45	Andreaschor
10.00	Bio-Stand
13.00	Kleiderbörse
14.00	Frauenverein Albert Schweitzer
14.30	Kaffeli im Foyer
15.00	Singen mit Lisbeth Reinhard
18.00	Nachtessen
19.15	Abendlob
20.00	Jugendtreff Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus

So 10.30	Allianzgottesdienst im Sarasinpark
----------	------------------------------------

Freie Evangelische Gemeinde
Aula Wasserstelzen-Schulhaus
www.feg-riehen.ch

So 10.30	Allianzgottesdienst im Sarasinpark
14.00	Sponsorenlauf im Sarasinpark
Do 15.00	Seniorentreff: Gartensaal Diakonissenhaus

St. Chrischona

So 10.00	Gottesdienst im Rahmen von CREA-Jugendmeeting
10.30	Allianzgottesdienst im Sarasinpark in Riehen
Mi 20.00	Bibelgesprächskreis im Gemeindegarten

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

So 10.30	Allianzgottesdienst im Sarasinpark Kein Gottesdienst in der Regio-Gemeinde
----------	---

Veranstaltung
Samstag, 14. Juni
17.30–18.30 Uhr



täglich ausser Dienstag
11–17 Uhr

Serenade

Japanische Studierende der Musikakademie Basel spielen Werke europäischer Komponisten. Kollekte.

Sonderausstellung «Puppen, Drachen, Roboter – Spielzeug aus Japan» bis 25. August

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Moderne Zahnmedizin
die bezahlbar ist!
• Preisersparnis bis 35%
• Umfassende Behandlung von kleinen Füllungen bis implantatgetragenen Zahnersatz
• Eigenes zahntechnisches Labor
• Narkose
Deutsch-Schweizerische Zahnklinik
Basler Straße 1, D-79540 Lörrach
Tel.: 0049 7621 45057
www.d-ch-p-privatklinik.de

Hochzeitsreportagen
Pfiffige, andersartige Hochzeitsfotos, Region Basel
www.ruben.ch/hochzeit
Tel. 079 215 45 90

Bücher, die Sie nicht mehr brauchen, hole ich gratis ab.
Übernehme auch ganze Bibliotheken.
A. Mächler
Telefon 061 601 36 11

Ferien-Reitkurse
für Kinder ab 7 Jahren, für Anfänger und Fortgeschrittene.
Telefon 079 684 32 69

PNT
P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL ☎ 061 601 10 66
• Transporte aller Art
• Lastwagen/Kipper
• Hebebühne/Sattelschlepper
• Mulden:

• Kran 12 Tonnen
• Containertransporte
• Umweltgerechte Abfallentsorgung
Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

www.riehener-zeitung.ch

Kunst Raum Riehen
10 JAHRE

Blumensaft

Muda Mathis / Sus Zwick und ihre eingeladenen Gäste: Regula Huegli, Regula Hurter / Uri Urech
bis 22. Juni 2008

Die Videokünstlerinnen Muda Mathis und Sus Zwick präsentieren eine Mehr-Kanal-Videoinstallation als grosse zusammenhängende Arbeit über drei Etagen. Die Inszenierung entspricht der schematischen Dreiteilung einer Blume: unten die Wurzeln, im mittleren Stock der Stängel, im Dachstock die Blüte. Regula Huegls poetische Studien zur Erforschung von Naturzyklen sind Zeichnungen, Exponate und Bücher. Das Künstlerpaar Regula Hurter / Uri Urech zeigen in ihren inszenierten Fotografien Perlerkirschen, Catillac-Birnen und andere seltene Früchte.

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa+So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 13.6.	MUSIK	SONNTAG, 15.6.	EURO 08
«Nat-Ur-Schweiz» Konzertprogramm mit Liedern aus der Schweiz, gesungen von den Kinderchören der Musikschule Riehen. Saal der Musikschule (Rössligasse 51), 18.30 Uhr.			
FREITAG, 13.6.	EURO 08	MONTAG, 16.6.	EURO 08
Family Viewing Direktübertragung der Gruppenspiele Italien – Rumänien (18 Uhr) und Holland – Frankreich (20.45 Uhr) im Festzelt in der Wettsteinanlage. Festwirtschaft ab 17 Uhr bis Mitternacht.			
SAMSTAG, 14.6.	FEST	DIENSTAG, 17.6.	KONZERT
Landfest Grosses Sommerfest unter dem Motto «Hallo Europa». Spiele und Attraktionen für Gross und Klein, dazu Festwirtschaft und Direktübertragung der Samstagsspiele an der Euro 08, Live-Musik mit der Formation «Silberback». Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12), 14–24 Uhr.			
SAMSTAG, 14.6.	KONZERT	DIENSTAG, 17.6.	EURO 08
Serenade Japanische Studierende der Musikakademie Basel spielen im Rahmen der Sonderausstellung «Puppen, Drachen, Roboter – Spielzeug aus Japan» Werke europäischer Komponisten. Spielzeugmuseum (Baselstrasse 34), 17.30 Uhr.			
SAMSTAG, 14.6.	EURO 08	MITTWOCH, 18.6.	EURO 08
Family Viewing Direktübertragung der Gruppenspiele Schweden – Spanien (18 Uhr) und Griechenland – Russland (20.45 Uhr) im Festzelt in der Wettsteinanlage. Festwirtschaft ab 17 Uhr bis Mitternacht.			
SONNTAG, 15.6.	MUSEUM	DONNERSTAG, 19.6.	EURO 08
«Puppen, Drachen, Roboter» Führung mit Kurator Bernhard Graf durch die aktuelle Sonderausstellung mit Spielzeug aus Japan. Spielzeugmuseum (Baselstrasse 34), 11.15 Uhr.			
Family Viewing Direktübertragung der Gruppenspiele Schweden – Portugal und Türkei – Tschechien (beide Spiele um 20.45 Uhr) im Festzelt in der Wettsteinanlage. Festwirtschaft ab 17 Uhr bis Mitternacht.			
Family Viewing Direktübertragung der Gruppenspiele Polen – Kroatien und Österreich – Deutschland (beide Spiele um 20.45 Uhr) im Festzelt in der Wettsteinanlage. Festwirtschaft ab 17 Uhr bis Mitternacht.			
Musizierstunde Schülerinnen und Schüler der Musikschule Riehen spielen Werke für Blockflöte, Querflöte, Gitarre, Violine, Klavier und Schlagzeug. Saal der Musikschule (Rössligasse 51), 18.30 Uhr. <i>Eintritt frei.</i>			
Family Viewing Direktübertragung der Gruppenspiele Holland – Rumänien und Frankreich – Italien (beide Spiele um 20.45 Uhr) im Festzelt in der Wettsteinanlage. Festwirtschaft ab 17 Uhr bis Mitternacht.			
Family Viewing Direktübertragung der Gruppenspiele Griechenland – Spanien und Russland – Schweden (beide Spiele um 20.45 Uhr) im Festzelt in der Wettsteinanlage. Festwirtschaft ab 17 Uhr bis Mitternacht.			
Family Viewing Direktübertragung des ersten Viertelfinals (Sieger Gruppe A – Zweite Gruppe B), um 20.45 Uhr im Festzelt in der Wettsteinanlage. Festwirtschaft ab 17 Uhr bis Mitternacht.			

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAMUSEUM BASELSTRASSE 34
Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug. Sonderausstellung: Puppen, Drachen, Roboter – Spielzeug aus Japan Bis 25. August. Sonderveranstaltungen siehe Kalendarium.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71
Blumensaft – Muda Mathis/Sus Zwick mit den Gästen Regula Huegli und Regula Hurter/Uri Urech Bis 22. Juni.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101
Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellungen: Fernand Léger, Paris – New York, Sarah Morris «Black Beetle» Bis 7. September.
Montagsführung (Werkbetrachtung zu Fernand Légers Serie «Plongeurs» am Montag, 16. Juni, 14–15 Uhr.
«Architektour» (Führung zur Architektur der Fondation Beyeler) am Samstag, 28. Juni, 11–12 Uhr.
«Art & Breakfast», Frühstücksbuffet ab 10 Uhr mit anschliessender Führung durch die aktuelle Sonderausstellung (11 Uhr) am Sonntag, 29. Juni.
Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail:

fuehrungen@beyeler.com. Geöffnet: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–, Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses Fr. 5.–. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–).

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12
Yvonne Binz – Malerei Bis 6. Juli.
Ivan Moscatelli & Bertrand Thomassin – «Joie de vivre» Vernissage am Sonntag, 15. Juni, 13–17 Uhr. Bis 27. Juli.
«Outdoor» – Skulpturenausstellung im Riehener Dorfzentrum Bis 20. September.
Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

GALERIE HENZE/KETTERER/TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4
Expressionismus, insbesondere «Brücke» Bis 26. Juli.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 51
Natur – Impressionen von Nicole Karin Romer (Basel) und Katharina Remund (Möhlin) Bis 21. Juni. Finissage am Samstag, 21. Juni, ab 13 Uhr.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr, Montag geschlossen.

GEMEINSCHAFT Frauenverein Riehen in der Normandie

Cidre, Calvados und Camembert

Wie jedes Jahr traf sich Ende Mai eine bunte Schar von Riehener Frauen für eine fünftägige Auszeit vom Alltag. Diesmal ging die Reise in die Normandie und zuerst nach Rouen. Bereits am Morgen nach ihrer Ankunft erlebten die Gäste aus Riehen ein echtes Stück Frankreich, will heissen, vor dem Hotel streikten die Hafnarbeiter aus Solidarität zu den Fischern und zündeten Autopneus an – ein Erlebnis, das man zum Glück in der Schweiz noch nicht kennt. Die Stadtführungen waren toll und brachten den Riehener Frauen faszinierende Einblicke in die Geschichte der Stadt. Die Führerin berichtete voller Feuer über Jeanne d'Arc, die Wikinger, aber auch die Bemühungen, die Hauptstadt der ganzen Normandie zu werden. Auch die wunderschönen Riegelhäuser aus dem 14. und 15. Jahrhundert und nicht zuletzt die einzigartige moderne «Eglise Jeanne d'Arc» mit ihrer leuchtenden Fensterfront fanden grosse Bewunderung.

Am Nachmittag ging die Reise weiter durch eine wunderschöne, fruchtbare Gegend nach Honfleur. In diesem malerischen Hafenstädtchen scheint die Zeit stillzustehen – im Wasser spiegeln sich die Segeljachten und Fischerboote, faszinierend auch die alten, eng aneinander gedrängt stehenden Riegelbauten und die grösste Holzkirche von Frankreich. Einfach ein Bijou von einem Städtchen, das zum Glück durch ein in den Fünfzigerjahren erlassenes

Die reiselustigen Damen des Frauenvereins Riehen versammeln sich vor den pittoresken Klippen in Etretat zum Gruppenbild.

Foto: zvg



absolutes Bauverbot erhalten geblieben ist.

Auch der Tag darauf brachte viele einzigartige Eindrücke. Über die unvergesslich schöne Pont de Normandie fuhr die Riehener Reisegesellschaft an die Küste von Etretat, ein landschaftlicher Leckerbissen der Normandie. Der Strand mit seinen bizarren kilometerlangen Felsformationen mit Nadeln und Mauern, Brücken und von der Natur gebildeten Tiergestalten hat im 19. Jahrhundert die Künstler angezogen – und heute die Frauen aus Riehen. Nach einem schönen Spaziergang über die Felsen ging zurück nach Honfleur, wo sich einige die ganze Gegend noch vom Schiff aus zu Gemüte führten.

Am Samstagmorgen deckten sich alle auf dem Markt mit frischen Früchten und Calvados, vor allem aber feinem Käse ein, der dem Bus für die Heimreise eine spezielle Duftnote gab. Über Chiverny ging's gemütlich wieder ostwärts Richtung Schweiz. Der Rundgang durch die Gärten mit der unvergleichlichen Blumenpracht und das besonders feine gemeinsame Nachtessen in der Nähe bildeten den stimmungsvollen Abschluss einer wunderbaren Reise. Auch das Wetter hat die Riehener Frauen mit Sonne verwöhnt, was dieser Tage kaum zu glauben ist. Aber eben, wenn Engel reisen, lacht der Himmel ...

Dorothee Schmid

BILANZ Über 20'000 Besucher im Wenkenpark

Blütenzeit war ein Grosse Erfolg

pd. Am vergangenen Wochenende ging die Ausstellung «Blütenzeit» im Wenkenhof erfolgreich zu Ende. Insgesamt wurden über 20'000 Besucherinnen und Besucher gezählt. Die Veranstalter ziehen denn auch eine überaus positive Bilanz.

Die Besucherinnen und Besucher bewunderten die über 300 historischen und zum Teil seltenen Zierpflanzen vor der Villa Wenkenhof und wurden so auf die Problematik der bedrohten Zierpflanzen aufmerksam. Sie flanierten durch den neu angelegten Schaugarten im französischen Park des Neuen Wenken oder besuchten an zwei Wochenenden den «ProSpecieRara»-Zierpflanzenmarkt und den «Naturmarkt» der Lokalen Agenda 21 im Riehener Dorfzentrum. Ein ganzer Strauss von Be-



Die Blütenpracht im Wenkenpark lockte über 20'000 Gäste an. Foto: zvg

gleitveranstaltungen verwöhnte die Sinne, sei es bei einem Dinner mit Tanz, einem Blütenball, der Kunstaussstellung «Blumensaft», dem Eröffnungskonzert von «Les Reines Prochaines» oder dem

Abschlusskonzert von «Quattro Stagioni». Grossen Zuspruch erfuhren auch die Wenkenhofgespräche 2008, die sich thematisch an Blütenzeit anlehnten und die Frage aufwarfen: Blütenzeit – Alles Natur? Die rund 300 Gesprächsteilnehmer liessen sich mit Moderator Patrick Rohr und seinen prominenten Gästen auf Fragestellungen zu Themen wie Artenvielfalt kontra Monokultur, Natur kontra Kultur sowie Zukunftsfragen unter dem Vorzeichen der aktuellen Klimaveränderung ein.

Der Schaugarten im französischen Park ist weiterhin mittwochs und sonntags offen. An der Erhaltung alter Zierpflanzenarten Interessierte melden sich bei «ProSpecieRara» über info@prospecierara.ch oder Telefon 062 832 08 20.

BRIEF AUS JAPAN



Judith Fischer

Adieu Schmetterling!

Beim Abschiedsfest kamen prompt die Tränen. War ich undankbar gewesen? Hatte ich zu wenig geschätzt, was mir die Provinz geboten hatte? Den Gesang der Zikaden, den Seerosenteich direkt vor dem Haus, die lange Veloabfahrt zum Bahnhof hinunter, den Blick auf die doch ziemlich berühmte Burg in der Nachbarstadt Inuyama, den Kisogawa-Fluss, auch japanischer Rhein genannt, oder das Schmetterlingslogo der Stadt Kakamigahara, das eben diese Natur symbolisiert, die ich anfangs vor lauter Elektroleitungen gar nicht hatte sehen können. Doch Reue ist zwecklos. Der Entschluss ist gefasst. Mein Mann und ich ziehen Ende des Monats nach Tokio. Wie so viele andere folgen wir dem Ruf der Supermegapolis, wollen auch ein Stück des Kuchens, der, so stellen wir uns vor, dort täglich frisch gebacken wird.

Nun, nichts ist gratis zu haben. Eine Tatsache, die mich plötzlich mehr beeindruckt, als ich eigentlich zugeben möchte. Hatte ich erst bedingungslos wegziehen wollen, begannen im Gespräch mit den Freunden und Bekannten, die zum Abschied gekommen waren, Zweifel zu keimen. Was für einen Preis werden wir bezahlen?

Negi, das lauchartige Gemüse, das zur Nudelsuppe gehört wie die Butter zum Brot, kostete in Tokio 150 Yen, stichelte eine Freundin. Dasselbe sei in der Provinz für 100 Yen und mit den Sonntagmorgen-Sonderangeboten im Supermarkt manchmal gar für 78 Yen zu haben. Einfach so in die Berge fahren könne man dort dann auch nicht, fiel die andere ein und zeigte Fotos vom letzten Ausflug. Dass ich kaum noch Berge sehen werde, hatte ich mir noch nicht so genau überlegt, aber ein Blick auf die Karte zeigt, dass Tokio tatsächlich topfein ist.

Und dann die Massen! In Kakamigahara leben fast 140'000 Menschen, also nicht wirklich wenig. Doch in Tokio sind es je nach Zählart zwischen 8,6 Millionen (nur Stadtbezirke) bis über 30 Millionen (Grossraum Tokio). Alltägliches nimmt da andere Dimensionen an. Wie etwa kommen die Tomaten in die Stadt und wie die gebrauchten Einwegesstäbchen heraus? Jedenfalls wird mir erzählt, dass man auf Tokios Strassen im Unbewussten ständig Ausweichmanöver wegen Gegenpassanten einplanen müsse; eine erwiesenermassen sehr ermüdende Angelegenheit für das menschliche Gehirn. Und mit eigenen Augen bereits gesehen habe ich, dass die U-Bahnen während der morgendlichen Rushhour alle dreissig Sekunden einfahren, aber trotzdem zum Bersten voll sind. Womit es mit Plauderstündchen, wie ich sie an der Bushaltestelle hatte, Schluss sein wird.

Zudem beginne ich mir vorzustellen, wie mein Mann in eine dieser U-Bahnen einsteigen möchte, sich aber

nicht hineinzwängen kann, einfach nicht hineinkommt, nie am Zielort ankommt, deswegen die Arbeit verliert und wir beide durch die Maschen nach unten sausen. Mein Mann lacht mich wegen solcher Ängste natürlich aus. Das werde er schon schaffen.

Die Provinz war nicht immer spannend gewesen. Doch irgendwie sicher. Nicht bestätigt haben sich zudem meine Vorurteile. Es hatte sich gezeigt, dass die Menschen nicht unnahbar sind, dass sie zwar schon fleissig zu sein haben, aber manchmal auch singend ihres Weges gehen. Und wenn ich auch Frauen gesehen habe, die hinter ihren Männern hergehen, so haben die gleichen Frauen die Familienfinanzen fest in der Hand. Den Menschen wegen würde ich tausend Mal bleiben. Wären sie nicht so herzlich gewesen, hätte ich gar kein Abschiedsfest machen können.

«Sayonara Taxifahrer! Goodbye Hanako! Adieu Schmetterling!», verbeuge ich mich. Der nächste Brief wird aus dem Gewusel der Grossstadt kommen.

Judith Fischer

Die ehemalige RZ-Redaktorin Judith Fischer lebt seit einiger Zeit in Japan, genauer in der Stadt Kakamigahara. Von dort berichtet sie einmal monatlich über ihre Alltagserfahrungen im «Land der aufgehenden Sonne». Judith Fischer ist in Japan per E-Mail erreichbar: jfischerjapan@aol.com.

Anzeigeteil

FONDATION BEYELER

und

RIEHENER ZEITUNG
DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Samstagsgeschenk

Am **Samstag**, 14. Juni 2008, haben Sie von 10 bis 18 Uhr gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler. Gültig für zwei Personen

Die Sonntagsgutscheine können ab sofort nicht mehr eingelöst werden.

RZ015830

OFFENE STELLEN STELLENGESUCH

RZ017094

DOMINIKUS HAUS
RIEHEN

Möchten Sie die Zukunft bei uns mitgestalten?

Die Stiftung Dominikushaus führt in Riehen ein Alters- und Pflegeheim, das 77 Bewohnerinnen und Bewohnern ein Zuhause bietet.

Wir suchen per 1. August oder nach Vereinbarung eine engagierte

dipl. Aktivierungstherapeutin 50% in stellvertretender Leitungsfunktion

Sie sind interessiert an einer ganzheitlich ausgerichteten Aktivierungstherapie, die sowohl eine spirituelle Begleitung, Aktivierungsangebote wie auch tiergestützte Fördermassnahmen anbietet.

Als Fachverantwortliche verfügen Sie über Erfahrung im administrativen und organisatorischen Bereich. Sie sind flexibel und belastbar und arbeiten mit einem motivierten Team zusammen.

Wir bieten eine vielseitige, anspruchsvolle Tätigkeit und fortschrittliche Anstellungsbedingungen.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis 30. Juni 2008 an: APH Dominikushaus, Administration, Albert Oeri-Strasse 7, 4125 Riehen. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Bettina Finger, Leiterin Begleitung/ Aktivierung des Dominikushauses, Tel. 061 645 20 05, gerne (Mo, Mi, Do) zur Verfügung.

Patrizia's
Schoggiparadies
Riehen

sucht
Konditorin
ca. 30%
Dienstag, Samstag/Sonntag im Wechsel
Schoggiparadies
Baselstrasse 23, 4125 Riehen
Telefon 061 641 69 70

Dipl.
Krankenpflegerin,
53 J., Deutsche,
kultiviert, sucht
Stelle
1-2x pro Woche
Haushaltführung,
kochen, Pflege.
Tel. 0049
151 110 016 75
RZ017062

Qualität · Sicherheit · Schmerzfreiheit
Zahnklinik Rennbahn
www.sanfte-implantologie.ch



Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat- Annahme- schluss

Wir freuen
uns auch über
Aufträge, die
schon früher
bei uns ein-
treffen.

Ein Inserat
in dieser Grösse
kostet
Fr. 41.95

www.riehener-zeitung.ch

Gemeinderat



Sportpreis 2007

In Anerkennung besonderer Verdienste auf dem Gebiet des Sports richtet die Gemeinde Riehen jährlich einen Sportpreis aus. Die Jury für den Sportpreis hat die Auszeichnung für das Jahr 2007

Theresa und Laszlo Földy

und

Rolf Bürgin

zugesprochen.

Die offizielle Übergabe des Preises findet statt am

Montag, 23. Juni 2008, um 18.30 Uhr
im Lüschersaal der Alten Kanzlei / Haus der Vereine. Laudationes: Rolf Spriessler, Journalist.

Der Anlass ist öffentlich.

Letzte Tage!



traditionell
**IRADJ
ZARNEGIN**
ORIENTTEPPICHE

Wir schliessen Ende Juni unser Geschäft Maximaler Rabatt!

Greifen Sie zu!

Beispiel: Kourdy ca. 2x3 m,
jetzt nur 800.- statt 4'000.-

Spalenring 160, Basel beim Schützenhaus,
Tel. 061 302 78 37, Tram: 1, 6 und 8
sowie Bus 33 und 34 Schützenhaus

Das Saisonbuch des Double-Siegers

Was war das für eine spannende Spielzeit – und was für ein Finale. Fast möchte man es bedauern, dass es schon vorbei ist. Aber das Beste kommt ja noch: das Saisonbuch, die ultimative Rückschau auf die vergangene Fussballsaison. Die spannendsten Spielszenen der Meisterschaft und alle wichtigen Ereignisse rund um den rot-blauen Fussballclub wurden auf 240 Seiten ins rechte Bild gerückt. Ein kurzweiliger Chronikband mit über 300 farbigen Abbildungen von Hans-Jürgen Siegert. Die Texte und Statistiken kommen direkt aus der «Rotblau»-Redaktion. Ein Muss für alle FCB-Fans!

Ab 3. Juni im Buchhandel, im Fanshop oder unter www.reinhardt.ch



FC Basel
Die Saison 2007/2008
240 Seiten, durchgehend farbig
bebildert, Hardcover
CHF 24.80, € 16.90
ISBN 978-3-7245-1505-0



reinhardt

Friedrich Reinhardt Verlag
Missionsstrasse 36
CH-4012 Basel
www.reinhardt.ch

Werben Sie gezielt
Werben Sie erfolgreich:
Werben Sie in der Riehener Zeitung!



Der «Buurezmorge» auf dem Lindenplatz wurde von zahlreichen Bettinger Einwohnerinnen und Einwohnern genutzt, um Freundschaften zu pflegen und neue Kontakte aufzubauen.

Fotos: Philippe Jaquet

BETTINGEN «Buurezmorge» auf dem Lindenplatz

Damit die Kirche im Dorf bleibt ...

ge. Damit die Kirche im Dorf bleibt, lud die Projektgruppe «Pfarrstelle Bettingen» am vergangenen Sonntag wiederum zu einem Brunch auf dem Lindenplatz ein. Offensichtlich sind die Beziehungen der Projektgruppe zu Petrus besser als diejenigen der UEFA, denn die zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besucher konnten sowohl den Gottesdienst von Pfarrer Stefan Fischer wie den reichhaltigen Zmorge bei trockenem Wetter geniessen und wurden im Verlaufe des Tages sogar von der Sonne verwöhnt. Fünfzehn Helferinnen und Helfer standen im Einsatz, brieten Rösti mit Spiegeleiern und Speck, servierten Zopf und Brot mit selbstgemachter Konfi. Da sich der Anlass weit über die übliche Zmorgezeit hinauszog, konnte man später seine süssen Gelüste bei Kuchen und Coupes befriedigen.

Die Initianten freuten sich über den regen Zulauf von Gross und Klein. Einmal mehr zeigte sich, dass der Zusammenhalt im Dorf gross ist und man gerne zusammenkommt. Dies ist ganz im Sinne der Projektgruppe, deren Ziel es ist, die Dorfgemeinschaft zu mobilisieren, um die 50-Prozent-Pfarrstelle

in Bettingen zu erhalten. Wie überall geht auch der reformierten Kirche das Geld aus, ohne dass die Arbeit geringer wird.

Die Projektgruppe möchte mit ihren Aktivitäten aufzeigen, dass der Pfarrer im Dorf mehr macht, als nur Predigten und Abdankungen halten, vermählen und konfirmieren. Er ist Ansprechpartner für alle Leute, die Zuwendung und Zuspruch suchen, engagiert sich für die Altersgruppe und den Mittagstisch in Bettingen über die Konfessionsgrenzen hinaus. Dafür reichen die von der Kirche finanzierten 25 Stellenprozente bei Weitem nicht aus.

Anstatt über die fehlenden Finanzen zu jammern, hat sich 2006 die Projektgruppe konstituiert. Sie mobilisiert Spenderinnen und Spender, welche um die Bedeutung einer umfassenden seelsorgerischen Betreuung einer Gemeinde wissen und gewillt sind, mit einem einmaligen oder jährlichen Beitrag die Pfarrstelle in Bettingen auf dem heutigen Stand zu erhalten. Der bisherige Erfolg zeigt auf, dass diese Bedeutung offensichtlich erkannt wurde, und lässt das Engagement der Initianten Früchte tragen.



Mit urchigen Klängen erfreute der Alphornverein «Baslerdybli» das Publikum.

SOZIALES Verwitweten-Organisation tagte in Riehen

Die Solidarität steht im Zentrum

Am 31. Mai fand im Saal des Landgasthofes die fünfte Delegiertenversammlung der europäischen Organisation für Verwitwete, «Allianz Vidua Europa», statt. Präsidentin des Interessenverbandes ist die Riehenerin Helen Burkhalter-Kiefer.

pd. Präsidentin Helen Burkhalter-Kiefer konnte an der diesjährigen «Vidua»-Delegiertenversammlung zahlreiche Mitglieder aus Deutschland sowie zwei Vertreterinnen aus Ungarn begrüssen. Die meisten Mitglieder kamen indessen aus der Schweiz, vornehmlich aus Riehen, Basel und Baselland, aber auch aus dem Aargau und der Region Zürich. Musikalischer Gast war der Riehener Panflötist Philippe Emmanuel Haas. Die Tische im Saal des Landgasthofes waren vom Personal einladend vorbereitet und mit bunten Tischdekorationen geschmückt worden.

Im Rahmen ihrer Ausführungen

und im Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen «Vidua»-Mitglieder würdigte Helen Burkhalter-Kiefer insbesondere die Verdienste von Gründungsmitglied Rita Wild. Die Verstorbene habe mit vielen guten Ideen massgeblich zum Aufbau der Organisation beigetragen. Die Präsidentin erinnerte auch an den Gründer der ungarischen Verwitweten-Organisation Dr. Ferenc Papp. Dieser habe nebst seiner Arztpraxis drei Töchter grossgezogen sowie eine Studie über das Verwitweten veröffentlicht. Seine Witwe und eine seiner Töchter wollten die Organisation nun im Sinne des Verstorbenen weiterführen, wozu insbesondere das Feiern der Namenstage in Gemeinschaft gehöre, freute sich Helen Burkhalter-Kiefer.

Nachdem bei der vierten Delegiertenversammlung vor drei Jahren in Berlin ein Ländervergleich von Verwitwetenrenten im Zentrum der Diskussion stand, wurde an der diesjährigen Versammlung das Thema «Wie geht es Waisen- oder Halbwaisenkindern in Europa?» aufgegriffen.

Weitere Infos im Internet unter www.vidua.org.

EINWOHNERRAT Magere Traktandenliste für die Junisitzung

Geschäftsbericht und Traktor

Der Geschäftsbericht des Gemeinderates für das Jahr 2007 steht im Zentrum der Junisitzung des Gemeindeparlamentes, die bereits Mitte Monat stattfindet. Ausserdem soll für 390'000 Franken ein neues Forstfahrzeug angeschafft werden.

rs. Das Jahr 2007 war ein gutes Jahr für die Gemeinde Riehen. Die Jahresrechnung schloss mit einem Defizit von nur knapp 174'000 Franken. Budgetiert war ein Verlust von 1,95 Millionen Franken. Die Rechnung 2007 fiel nicht nur wesentlich besser aus als budgetiert, sie schloss auch markant besser ab als die Rechnung des Vorjahres 2006. Die Jahresrechnung 2006 war mit 2,27 Millionen Franken im Minus. In der Einwohnerratsitzung vom 18. Juni berät das Gemeindeparlament über den Geschäftsbericht des Gemeinderates. Die verschiedenen Sachkommissionen nehmen in Berichten zu den ihre Spezialgebiete betreffenden Aussagen des Geschäftsberichtes Stellung.

Schulden zurückgezahlt

Weil der Cashflow auf über neun Millionen Franken stieg und nur knapp fünf Millionen Franken investiert wurden, nahmen die flüssigen Geldmittel der Gemeinde zu. So konnte ein Festkredit von zwei Millionen Franken zurückgezahlt werden. Die Sozialkosten gingen markant zurück. Dennoch bleibt der Gemeinderat in seinem Geschäftsbericht vorsichtig. Es sei weniger Geld in Ersatzinvestitionen geflossen, als dies zur Werterhaltung der Infrastruktur nötig gewesen wäre. Es bestehe also ein gewisser Nachholbedarf. Langfristig sollten im Durchschnitt

jährlich zehn Millionen Franken in Ersatzinvestitionen fliessen, heisst es im gemeinderätlichen Bericht.

Die Geschäftsprüfungskommission stellt dem Bericht insgesamt ein gutes Zeugnis aus. Mit gewisser Sorge betrachtet die GPK allerdings die finanzielle Entwicklung der Pensionskasse Basel-Stadt, der rund 360 Gemeindegestellte angeschlossen sind. Der Deckungsgrad des Rechnungskreises Riehen der PK Basel-Stadt verringerte sich von 98,3 Prozent per Ende 2006 auf aktuell wahrscheinlich unter 95 Prozent. Schuld an dieser Situation sei nicht eine Unterfinanzierung der Kasse durch zu niedrige Beiträge der Versicherten, sondern ein schlechter Vermögensertrag. Aufgrund der massiven Kursrückgänge an den weltweiten Finanzmärkten Ende 2007 habe die PK Basel-Stadt im Jahr 2007 eine Jahresperformance von nur 2,4 Prozent erzielt, das bei einer Sollrendite von 4,6 Prozent. Falls der Deckungsgrad Ende 2008 unter 95 Prozent liegen sollte, müssten grundsätzlich Sanierungsmassnahmen getroffen werden, die von den Arbeitnehmern mitzufinanzieren seien, heisst es in der gemeinderätlichen Antwort auf entsprechende Fragen der GPK.

Spitalbericht im Sommer

Im Bericht der Sachkommission für Gesundheit und Finanzfragen (GEF) wird der Gemeinderat dahingehend zitiert, dass der Strategiebericht zum Gemeindespital sich verzögert habe. Deshalb habe man den Entscheid über die Verlängerung des Baurechtsvertrages um ein Jahr verschoben. Die Vorlage zur Zukunft des Gemeindespitals solle nun aber zwischen Sommer- und Herbstferien von der zuständigen einwohnerrätlichen Sachkommission behandelt werden können. Im Spätherbst solle der Einwohnerrat über das Geschäft entscheiden. Im Bericht der GEF wird auch festgestellt, die Zahl von ge-

sunden Gebissen bei Riehener Kindern und Jugendlichen habe abgenommen. Der Leiter der Schulzahnklinik führe dies auf den vermehrten Konsum von säure- und zuckerhaltigen Getränken wie Eistee, Orangensaft und Coke zurück, heisst es im Bericht weiter. Ein Zusammenhang mit dem Verzicht auf die Trinkwasserfluorierung könne nicht nachgewiesen werden.

Im Bericht der Sachkommission für Bildung, Soziales und Sport wird festgestellt, dass 2007 eine Kindergartenklasse weniger als ursprünglich geplant gebildet werden konnte. Grund dafür sei, dass rund zehn Prozent der kindergartenschulspflichtigen Kinder nicht in Gemeindekindergärten, sondern in privaten Kindergärten sowie in Kindergärten in der Stadt oder in Deutschland geschickt worden seien. Mit Genugtuung nahm die BSS zur Kenntnis, dass die Zahl an Kleinkinderplätzen in Tagesheimen ausgebaut worden sei. Die Tagesheime «Nuematten» und «Räbege» seien vergrössert worden. Ein Ausbau des Angebotes müsse nun geprüft werden.

Neues Forstfahrzeug

Einen Kredit von 390'000 Franken beantragt der Gemeinderat für die Anschaffung eines neuen Forstraktors. Für Holzverarbeitung und -transport in den Riehener Wäldern soll ein Universalschlepper mit Kran angeschafft werden. Die Anschaffung ist in der Investitionsliste des Politikplans 2008 bis 2011 in der nun beantragten Höhe vorgesehen. Das neue Fahrzeug soll den alten Mercedes-Unimog 1000 ersetzen. Das mittlerweile 28-jährige Fahrzeug mit Seilwinde sei technisch veraltet und werde den heutigen Standards betreffend Umweltschutz nicht mehr gerecht. Die Unterhaltskosten stiegen, die Beschaffung von Ersatzteilen werde zum Problem und der Treibstoffverbrauch sei hoch.

SCHULE Projektwoche der Orientierungsschule Wasserstelzen

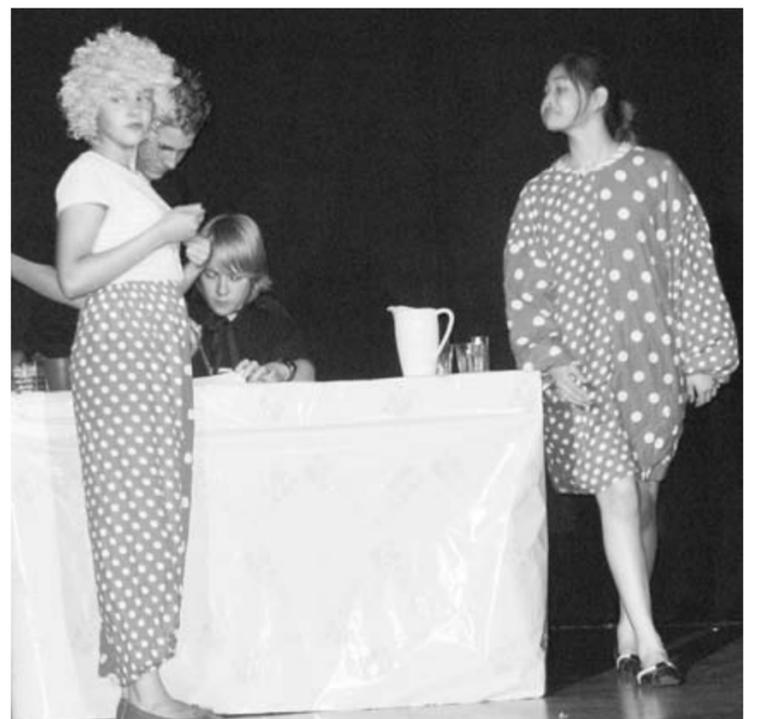
Zum Abschluss ein grosses Fest

rz. Nach einer intensiven und lehrreichen Projektwoche zum Thema «Natur» waren an der Orientierungsschule Wasserstelzen am Donnerstag letzter Woche Jubel, Trubel und Heiterkeit angesagt. Doch lassen wir die Schülerinnen und Schüler selbst über ihr grosses Schulhausfest erzählen:

«Um Punkt 17 Uhr begann das Wasisfest 2008. Doch das musste zuerst noch vorbereitet werden. Zu diesem Zweck wurde eine Projektwoche veranstaltet. In den vier Tagen vor dem Fest waren alle Schülerinnen und Schüler voll damit beschäftigt, an ihren Ständen, Auftritten, Spielen und was es sonst noch gab zu arbeiten. Das Fest sollte sich um das Thema «Natur» drehen. Wir bastelten Trolle, zeichneten Plakate, kauften ein, zerkleinerten Früchte für den Fruchtsalat und bauten den Stand schon mal vorsorglich auf und ab. Einzelne Klassen setzten sich vertieft mit dem Thema Natur und deren Bedrohung auseinander, so gab es eine interessante Ausstellung über Verdunkelung und einen WWF-Stand.»

«Zwischen 17 und 22 Uhr wurde beste Unterhaltung geboten. Das Wetter liess zwar etwas zu wünschen übrig, doch die Stimmung wurde dadurch nicht getrübt. Zum Einstimmen konnte man sich einen erfrischenden Drink auf der Dachterrasse mixen lassen. Von dort hatte man eine atemberaubende Aussicht auf Riehen, Basel und die weitere Umgebung. An der Kasse konnte man zudem noch Bons kaufen, die das Bargeld ersetzen und als Zahlungsmittel für Verpflegung und andere Attraktionen dienten. Jung und Alt vergnügte sich bei diversen Aktivitäten wie zum Beispiel der Goalwand, dem Autoparcours, einem Geschicklichkeitsparcours und einer Zaubershow in der Aula. Musikalisch begleitet wurde der Abend von der sensationellen Wassiband. Es war ein schönes und sehr buntes Fest. Die Hälfte des Reinerlöses geht an den WWF.»

Die Textpassagen stammen aus Berichten von Luisa Pollheimer, Henry Reiff, Maria Schlöpfer, Mariella Rossetto, Romana Meister und Ilsabe Wiebecke.



Impressionen vom Fest der Orientierungsschule Wasserstelzen.

Fotos: zVg

Hieber's Frische Center

GRÜEZI SCHWIIZ!

TOLLE ANGEBOTE GÜLTIG VON MONTAG, 09.06.08 BIS SAMSTAG, 14.06.2008



Bim Hieber
git's mehr für
dr FÜNFLYBER

Gültig für Woche 24 • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen
Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten



Argentinische Rinderhüfte
am Stück oder als Steak,
auch mariniert,
1 kg je **17.90**

CHF **28.21**
ohne MwSt.
26.36

**Ehrmann Allgäuer
Speisequarkzubereitung**
Magerstufe, 0,2% Fett,
500 g Becher,
1 kg je **-0.89**

CHF **1.40**
ohne MwSt.
1.31

**Hönig Hof frische Eier
aus Bodenhaltung**
Größe M/L, 10er Packung **1.99**

CHF **3.14**
ohne MwSt.
2.93

**Ananas Extra
Sweet**
aus Costa
Rica,
Stück **1.49**

CHF **2.35**
ohne MwSt.
2.19

Paprika
rot, grün, gelb oder orange,
vitaminreich, aus Holland,
Klasse I, 1 kg je **2.99**

CHF **4.71**
ohne MwSt.
4.40

**Agrarfrost Pommes
Juliennes Feinschnitt**
tiefgefroren,
2,5 kg
Packung,
1 kg = € 1,11 **2.77**

CHF **4.37**
ohne MwSt.
4.08

Kellogg's Special K
300 g Packung,
1 kg = € 7,40 **2.22**

CHF **3.50**
ohne MwSt.
3.27

**Absolut Vodka oder
Citron 40% Vol.,**
0,7 ltr.
Flasche je,
1 ltr. = € 15,70 **10.99**

CHF **17.32**
ohne MwSt.
14.55

**Pampers Höschenwindeln
Unisex verschiedene
Größen und Sorten,
Packung je **7.77****

CHF **12.25**
ohne MwSt.
10.29

WÖCHENTLICHE
ANGEBOTE
AUCH UNTER:
WWW.HIEBER.DE
INFO@HIEBER.DE

HIER FINDEN
SIE UNS

Lörrach
Meeraner Platz 1
+49(0)7621 91402-0

Fahrmau
Hauptstr. 218
+49(0)7622 68455-0

Kandern
Hammersteiner Str. 16
+49(0)7626 97293-0

Weil a. Rhein
Römerstr. 65
+49(0)7621 161899-0

Binzen
Kanderweg 21
+49(0)7621 96872-0

Schopfheim
Georg-Uhlin-Str. 1
+49(0)7622 66699-0

Rheinfelden-Nollingen
Untere Dorfstr. 76
+49(0)7623 797659-0

Grenzach-Wyhlen
Im Gleusen 2
+49(0)7624 983538-0

Rheinfelden
Karl-Fürstenberg-Str. 32
+49(0)7623 797636-0

Wyhlen
Gartenstraße 11
+49(0)7624 90792-0

WIR SIND FÜR
KLARE PREISE.

Die Euro Preise haben wir für Sie zum günstigsten,
aktuellen Tageskurs von 1.5760 in Franken
umgerechnet. Auch die Preise nach der MwSt.
Rückerstattung erkennen Sie hier.

KREDITKARTE



Bei uns können Sie mit Ihrer
Kreditkarte bezahlen

NEWSLETTER

Haben Sie Interesse wöchentlich
unsere Werbung zu erhalten, melden
Sie sich einfach per Email unter
info@hieber.de

GELD ZURÜCK

EINE
MEHRWERTSTEUER-
RÜCKERSTATTUNG
ist bei uns möglich.

BEZAHLEN

Können Sie zum günstigen,
aktuellen Tagespreis mit CHF.
In Scheinen - Differenz
in Euro zurück.



NEU in Lörrach täglich bis 22 Uhr geöffnet.

... geh' lieber gleich zu Hieber

WOHNUNGSMARKT

berger liegenschaften

Riehen
Am Tiefweg, an ruhiger Lage,
vermieten wir per 1. September
2008 modernes

**4-Zimmer-Reihen-
Einfamilienhaus, 138 m²**

Grosses Entrée mit Garderobe,
Wohnküche mit GWM und Glas-
keramikfeld, Wohnzimmer
zum Gartensitzplatz, Parkettboden.
1. Obergeschoss: drei Schlaf-
zimmer, Bad/WC, Balkon.
Untergeschoss: grosser Hobby-
raum, Keller, Waschküche,
Dusche/WC.

Mietzins Fr. 2450.- + Fr. 300.- NK
Autoeinstellplatz Fr. 140.-

Berger Liegenschaften KG
Telefon 061 690 97 10
info@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

RZ017078

Wir suchen für unsere Kunden
**Einfamilienhäuser/Villen
Eigentumswohnungen, Mehr-
familienhäuser und Bauland**
in Basel und nähere Umgebung.
100% Diskretion zugesichert.

Trisnova AG, Tel. 061 313 61 16
info@trisnova.ch, www.trisnova.ch

RZ017084

berger liegenschaften

Riehen
Am Brünllrain vermieten wir per
1. August 2008 moderne, schöne

**4 1/2-Zimmer-Wohnung,
104 m²**

im 3. OG mit Lift. Vorplatz, Küche
mit Essplatz, Wohnzimmer mit
Balkon, drei Schlafzimmer
(12/12/15 m²), Bad/WC, Dusche/WC,
Kellerabteil.

Mietzins Fr. 1950.- + Fr. 250.- NK

Berger Liegenschaften KG
Telefon 061 690 97 10
info@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

RZ017077

Zu verkaufen in Riehen
an sonniger und ruhiger Lage

3 1/2-Zi-Eigentumswohnung

88 m² Wfl., Terrasse 36 m², zuzüglich
Bastelraum, sep. Waschküche und
Einstellplatz (Fr. 30 000.-).
Gartenanlage mit altem Baumbestand.
VP Fr. 640 000.-

Treuhand für Senioren Henseler AG
Tel. 061 311 20 00 Fax 061 311 28 80

RZ017063

CARABELLI

Autoeinstellhallenplatz

An der **Paradiesstrasse 31** in
Riehen vermiete ich per
1. Juli 2008 einen AEH-Platz.
Miete Fr. 150.-/Monat.

Bei Interesse melden Sie sich zwi-
schen 19.00 und 20.00 Uhr bei
Frau C. Rhein, ☎ 061 331 09 70

RZ016984

Zu verkaufen in Riehen

3-Zimmer-Wohnung
mit Balkon an sonniger, ruhiger und
zentraler Wohnlage.
65,3 m², Fr. 330 000.-
Telefon 061 681 63 55/079 342 19 90

RZ016594

LÖWEN
Verwaltungen

Am Schopfgrässchen vermieten wir eine

2-Zimmerwohnung

Wohnfläche 40 m², Kochnische, Dusche/WC,
Estrichabteil
Miete: Fr. 800.- exkl. NK

LÖWEN Verwaltungen Basel
Lautengartenstrasse 7, 4052 Basel
Tel. 061 279 95 45
info@loewenverwaltungen.ch
www.loewenverwaltungen.ch

RZ017009

**Ferienwohnung im
Berner Oberland**
1 1/2-Zimmer-Ferienwohnung
zu vermieten.

An Dauermieter, Nichtraucher,
in Einigen am Thunersee. Mit separater
Küche und Sitzplatz.

Ab sofort oder nach Vereinbarung,
Telefon 033 654 08 12 ab 18.00 Uhr

RZ012_705722

Zu verkaufen in Riehen an Private

**4-Zi-Gartenwohnung
109 m² Wohnfläche**

Erdgeschoss, in Zweifamilienhaus im
Grünen, nahe Schulen und ÖV.
Gedeckter Gartensitzplatz, grosser Garten,
zusätzlich Hobbyraum 19,8 m², eigene
Waschküche, Kellerabteil und Abstellraum,
2 Autoeinstellplätze.

Verkaufspreis: Fr. 698 000.-
Auskünfte: Telefon 061 641 21 77

RZ016989

BS-KUNSTSCHAFFENDE, 50 J.,
NATURVERBUNDEN,
MIT FLÜGEL UND SAXOPHON, SUCHT
GÜNSTIGEN WOHN-/ARBEITSRAUM
**HAUSTEIL ODER WOHNUNG
IM GRÜNEN.**

GERNE PFLEGE ICH IHREN GARTEN.
SABINE HUBER, TEL. 061 601 23 49
sahuber@sunrise.ch

RZ017095

wg
.ch

In Riehen
vermieten wir per sofort oder
nach Vereinbarung diverse
Gewerberäumlichkeiten

Telefon 061 639 99 33

RZ003_703851

Mitarbeiter des Unispitals sucht
für sich und seine Familie ein

Haus in Riehen
ab 6 Zimmer zur Miete
oder Kauf.

Telefon 079 377 40 32

RZ017066

Wir vermieten per 1. August 2008 an der
Immenbachstrasse 38 in Riehen
an sehr ruhiger, schöner Lage

2 1/2-Zimmer-Wohnung im 1. OG

59 m², hell, Wohnzimmer mit Parkett,
ohne Lift.

Miete Fr. 1150.- + NK Fr. 150.-

Auskunft und Vermietung
Bernasconi + Ehrenberg
Gasstrasse 68, 4056 Basel
Telefon 061 322 46 16, Fax 061 322 46 40
E-Mail: immobasel@bernasconi.ch

RZ016905

Riehen
Wir vermieten an zentraler Lage
an der Bahnhofstrasse 62
per 1. August 2008 eine

3-Zimmer-Dachwohnung

80 m², mit Parkettböden
und grosszügigem Balkon

Mietzins Fr. 1610.-, NK Fr. 180.-

Auskunft und Besichtigung:
Telefon 061 205 02 27

VERIBA IMMOBILIEN

**RECHTSDIENST
BEWIRTSCHAFTUNG**

www.veriba.ch Telefon +41 (0)61 205 02 03

RZ003_704048

K. Schweizer

Egal um wieviel
Spannung es geht,
wir planen und installieren
alle Elektroanlagen.

Baselstrasse 49
4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

061 645 96 60

Elektrotechnische Unternehmung
BASEL RIEHEN ALLSCHWIL

RZ015457

VZUG

**Sensationell
günstige Preise
auf
Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung**

Weitere Marken:
Miele, Bosch, Electrolux,
Bauknecht, FORS-Liebherr, AEG etc.

Mo-Fr 9-12 / 14-18.15 Uhr
Sa 9-12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ015713

Villringer
expert Lörrach

bei Hieber's Frische Center
Markengeräte so billig!

899.-
Bar-Abholpreis EUR
Auch in Rheinfelden
und Schopfheim

+49 7621 15 780
www.villringer.de

RZ003_691488

TIERWELT Ashaki heisst das Zwergflusspferd im Basler Zolli, das auf seinen Gatten aus Paris wartet

Füllige Dame wartet auf prallen Herrn

Im Basler Zolli tut sich derzeit einiges: So haben die Brillenpinguine eine neue Anlage bezogen, die Zwergflusspferde sind zurückgekehrt und die Nashörner spüren den Frühling.

FRANZ OSSWALD

Das Geschnatter in der Brillenpinguin-Anlage zeigt an, dass die Balzzeit angebrochen ist. Als ob die Tiere deshalb anderes im Kopf hätten und deshalb den neu gestalteten Teil ihres Geheges nicht in Beschlag nehmen wollten. Alle 32 Tiere halten sich weiterhin im alten Teil des Geheges auf, die Macht der Gewohnheit ist bei den oft schon älteren Vögeln noch nicht gebrochen. In einigen Wochen wird dies vermutlich anders aussehen.

Die Brillenpinguine sind wärmere Temperaturen gewohnt, leben sie doch an den Küsten Namibias und des südlichen Afrikas. Dass sie sich aber auch in kälteren Regionen zuhause fühlen, lässt sich daran erkennen, dass zehn Tiere der Basler Population aus Münster im Norden Deutschlands stammen. Die Tiere graben zur Brutzeit eine Mulde in den Sand oder in die Erde. Dabei gilt es Abstand zu halten, denn die kleinen Pinguine halten nicht viel vom «Nöcherle». In der neuen Anlage liegen die Brutnischen weiter auseinander, zu viel Nähe behindert nämlich eine erfolgreiche Aufzucht.

Der erweiterte Gehegeteil wurde möglich, weil gleichzeitig die Nashornanlage erneuert wurde. Weil Maschinen und Geräte schon vor Ort waren, wurde das zusätzliche Gelände für die Brillenpinguine hergerichtet. Wo einst

Gänse badeten, können nun Pinguine planschen. Das Terrain wurde sachte terrassiert und gestaltet. Die Pinguin-anlage wird aber ein Provisorium bleiben, ist doch vorgesehen, den Sautergarten den asiatischen Tieren vorzubehalten. Es sind aber andere Bauprojekte, die weiter oben auf der Prioritätenliste der Zolli-Verantwortlichen stehen: eine Verbesserung bei den Giraffen und die neue Affen-Aussenanlage.

Eine Tierart, die bis vor vier Jahren noch im Zolli lebte, dann nach England «in die Ferien» geschickt wurde, kehrte kürzlich wieder zurück: das Zwergflusspferd. «Jaffna» heisst die Dame mit dem prallen Körper, die aus Singapur nach Basel kam. Mittlerweile hat sie sich an die etwas ungewohnten Temperaturen gewöhnt und frisst wieder im normalen Masse. 185 Kilos bringt sie auf die Waage, womit ihr «Body-mass-Index» im unteren Bereich liegt, sie dürfte nämlich ruhig um die 200 Kilos wiegen. Ihr Speisezettel umfasst vegetarische Kost – gesundes Gemüse und allerlei Pflanzen.

Gegenüber ihrem grossen Artgenossen, dem grossen Flusspferd, unterscheiden sich Zwergflusspferde in mehreren Punkten. Nicht nur besitzen die kleineren Artgenossen zwei Schneidezähne mehr als ihre grossen Verwandten, nämlich vier, sie leben auch lieber solitär in Waldgebieten, während die grossen Flusspferde in Herden und im Steppengebiet anzutreffen sind.

Interessant an den Zwergflusspferden ist, dass Nasenlöcher, Augen und Ohren auf einer Linie liegen. Das hat seinen guten Grund. Wenn die Tiere im Wasser liegen, dann können sie sehen, riechen und hören, weil alle Organe exakt über der Wasserlinie zu liegen kommen.

«Ashaki» wartet derzeit auf ihren

Gatten, der in einigen Wochen aus Paris eingeflogen wird. Dass damit der Wunsch nach Nachwuchs verbunden ist, versteht sich von selbst. Der Basler Zolli hat diesbezüglich grosse Erfolge auszuweisen. 1928 kam der erste Bulle namens «Sämi» nach Basel, 1935 kam das erste Jungtier zur Welt, das überlebte. Bisher erblickten in Basel 53 Zwergflusspferdkinder das Licht der Welt, rechnet man noch jene mit, die nicht überlebten, sind es sogar 64. Der Basler Zolli führt für das Europäische Erhaltungszuchtprogramm EEP das Zuchtbuch dieser Tierart. Alle Tiere werden nach Basel gemeldet und von hier aus entsprechend dem Bedarf verteilt – der Zoo als Partnernvermittlungsinstitut. In freier Wildbahn leben in Sierra Leone, Guinea und Liberia noch rund 3000 Tiere. In Zoos sind es weltweit 316 Tiere.

Hitziges Liebesgefecht

Die Panzernashörner im Zoo Basel scheinen sich auf ihrer eben eröffneten Anlage pudelwohl zu fühlen: Nashornbulle «Jaffna» und Weibchen «Ellora» verbrachten kürzlich unter den Augen beeindruckter Besucherinnen und Besucher ein hitziges Schäferstündchen. Das ist bei Panzernashörnern keine Selbstverständlichkeit, denn nur ein kompliziertes Ritual führt zu einer geglückten Paarung.

Bereits gestern Morgen früh zeigte «Ellora» ausgiebiges Interesse an ihrem Partner und es folgte eine mehrere Stunden dauernde «Treibjagd», mit typischem Brunstpfaffen und gefährlichen Hornkämpfen. Erst am Abend, um 17 Uhr, war es dann soweit, und die beiden paarten sich wie bei Panzernashörnern üblich – über eine Stunde lang. Im Zolli hofft man nun auf Nachwuchs der seltenen Tiere, doch erst in etwa sechzehn Monaten wird sich weisen, ob das Ereignis Folgen haben wird. Indische Panzernashörner sind im Freileben stark bedroht. Zoos bemühen sich mit Erhaltungszuchtprogrammen, gesunde Zoopopulationen aufzubauen.

Eigens zur Euro 08 kann man im Zolli eine Postkartenserie mit Tierdarstellung zu Fussballbegriffen wie La Ola (Die Welle), Ehrenloge, Schwalbe, Torwart, Mauer, Hooligan und Stinkfinger beziehen. Die Karten sind im Zolli und an den Infoständen von Basel Tourismus kostenlos erhältlich. Für jene, die eine Karte verschicken wollen und sie dazu unfrankiert in eine der dafür vorgesehenen Briefkästen im Zolli werfen, übernimmt der Zolli die Portokosten.



Während die Zwergflusspferdame «Ashaki» noch auf ihren Gatten aus Paris wartet, vergnügen sich die beiden Panzernashörner «Jaffna» und «Ellora» bereits ausgiebig.

Fotos: Thomas Jermann

Anzeigeteil

Bücher Top 10 Belletristik

- 1. Donna Leon**
Lasset die Kinder zu mir kommen
Diogenes Verlag
- 2. Henning Mankell**
Der Chinese
Zsolnay Verlag
- 3. Siegfried Lenz**
Schweigeminute
Hoffmann & Campe Verlag
- 4. Hansjörg Schneider**
Hunkeler und die goldene Hand
Ammann Verlag
- 5. Peter Stamm**
Wir fliegen
S. Fischer Verlag
- 6. Martin Suter**
Der letzte Weynfeldt
Diogenes Verlag
- 7. Thomas Hürlimann**
Der Sprung in den Papierkorb
Ammann Verlag
- 8. Bruno Schulz**
Die Zimtläden
Hanser Verlag
- 9. Ellis Avery**
Die Teemeisterin
Blessing Verlag
- 10. Karen Duve**
Taxi
Eichborn Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- 1. Edgar Hummel**
Rundwanderungen im Dreiland
Reinhardt Verlag
- 2. Konstanze von Schulthess**
Nina Schenk Gräfin von Stauffenberg. Ein Porträt
Pendo Verlag
- 3. Art Basel**
Art | 39 | Basel
Hatje Cantz Verlag
- 4. Alioth / Lanfranchi / Tanner**
Mitgeteilt. 24 Lebensgeschichten von Frauen aus BS und BL
Limmat Verlag
- 5. Charles Linsmayer**
Annemarie Schwarzenbach
Huber Verlag
- 6. Annemarie Wildeisen**
Meine Sommerküche
AT Verlag
- 7. Hugo Eichenberger**
Wandern mit dem U-Abo. Die beliebtesten Wanderungen aus allen Bänden
Reinhardt Verlag
- 8. Daniele Ganser**
NATO-Geheimarmeen in Europa
Orell Füssli Verlag
- 9. Barbara Lüem**
Basel Kleinhüningen. Der Reiseführer
Christoph Merian Verlag
- 10. Oliver Sacks**
Der einarmige Pianist
Rowohlt Verlag



Riechen im Euro-Fieber

rz. Ob im Family-Viewing-Zelt in der Wettsteinanlage oder im «Landi» – das Fussballfieber hat auch in Riehen Jung und Alt infiziert. Vor allem während der Spiele der Schweizer «Nati» gehen die Emotionen hoch.

Fotos: Philippe Jaquet

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihre Buchhandlung in Basel

BAUBESCHRIEB Der verantwortliche Architekt Gerhard Kaufmann über den Neubau an der Baselstrasse 1a

Hus und Hof im Nideren Dorf



Mit seinem traditionellen Satteldach und grossen Fensterfronten fügt sich das Haus harmonisch in die gewachsene Siedlungsstruktur entlang der Baselstrasse ein.

Fotos: Dieter Wüthrich

In einem grossen Raum des Untergeschosses werden durch geschulte Fachkräfte Logopädietherapien angeboten. Eine kleine Einstellhalle rundet das Raumangebot ab. Von einem Vor-Vorgängerbau ist ein vermutlich aus dem 18. Jahrhundert stammender Gewölbekeller erhalten geblieben. Dessen

Zweckbestimmung ist noch offen.

Die Aussenwände des Neubaus wurden mit Kork, einem nachwachsenden Rohstoff, gedämmt und erreichen damit Minergiestandard. Ebenso hohe Anforderungen wurden an den Schallschutz und an die Erdbebensicherheit gestellt. *Gerhard Kaufmann, Architekt*



Hell gestrichenes Holz und grosse Fenster sorgen für viel Licht in der Dachschräge des obersten Stockwerkes.

Bereits im ersten Dorfplan, verfasst 1620 von Hans Bock dem Älteren, ist am baselseitigen Dorfeingang eine Gebäudegruppe dargestellt. Sie ist lagemässig identisch mit dem heutigen Haus Baselstrasse 1. Wie Jahrhunderte zuvor bildet auch heute noch dessen von weither sichtbarer Giebel einen markanten Auftakt zu den historisch gewachsenen Häuserzeilen entlang der Baselstrasse.

Noch weiter zurück als die erste bildliche Darstellung reichen die schriftlichen Quellen, die über das an prominenter Stelle gelegene Anwesen berichten. Lange Zeit im Besitz hablicher Bauern, tritt 1863 die Familie Mory auf den Plan. Sie erweiterte ihren Grundbesitz bis zum ehemaligen Restaurant «Lindenhof» und betrieb auf dem Areal neben der Landwirtschaft eine Ziegelei, von 1927 bis 1992 eine Bauschlosserei.

Nachdem schon seit Jahren die auf dem Hinterland stehenden Gebäulichkeiten ihre Funktion eingebüsst hatten, stellte sich dem Architekten die interessante Aufgabe einer teilweisen Neuüberbauung, angrenzend an ein bestehendes Ensemble und vis-à-vis des unter Schutz stehenden Glögglihof. Dem Architekten war es ein Anliegen, das bestehende Haus Baselstrasse 1 mit



Die moderne Küchenkombination mit einem komfortabel auf Augenhöhe montierten Backofen.

dem Neubau zu einer Einheit zusammenzuführen. Bestimmt durch Dachform und die Farbgebung der Fassaden, bilden die beiden Häuser eine Art Gehöft, die Kuben der beiden Häuser stehen in einem spannungsvollen Dialog zueinander. Das Gartencafé bildet dazu den Innenhof. Befensterung und grosse Terrassen bringen indessen klar zum Ausdruck, dass es sich beim Neubau Baselstrasse 1a um eine Schöpfung des 21. Jahrhunderts handelt.

Eine Hinterhofsituation wurde vermieden, indem sich der Neubau mit seinen Terrassen zur Grünzone «Im Brühl» öffnet und gegenüber den Nachbarliegenschaften angemessene Grenzabstände einhält. Riehens ortstypische Dorfsilhouette ist von Westen her in ihrer ganzen Länge einsehbar. Dies verlangt bei der Auswechslung und Neueinfügung von Baukuben einer gewissen Sensibilität. Wie weit dies beim soeben fertig gestellten Haus gelungen ist, kann beurteilen, wer sich von der Stadt her der Tramhaltestelle Bettingerstrasse nähert.

Der Neubau enthält im Erdgeschoss und im Sockelgeschoss eine Tierarztpraxis, im 1. Obergeschoss eine 5-Zimmer-Wohnung und im Dachgeschoss eine 5-Zimmer-Maisonnettewohnung.



Blick auf die Umgebung: Historische Bausubstanz wie die Dorfkirche und zeitgenössische Architektur bilden einen reizvollen Kontrast.



**WALTHER
MORY
MAIER**

BAUINGENIEURE AG

CH-4142 Münchenstein www.wmm.ch

**Wir bedanken uns bei der Bauherrschaft für
das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.**

**HOCHBAU
TIEFBAU
BRÜCKENBAU
SANIERUNGEN**

RZ017071

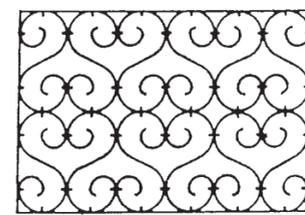
RIGHI AG

STRASSENBAU + PFLÄSTEREIGESCHÄFT

- Strassenbau
- Pflästerungen und Natursteinarbeiten
- Umgebungsarbeiten

Büro: Aescherstrasse 29, 4054 Basel
Telefon G 061 281 52 90

RZ016996



E. Lemmenmeier

Schmiede – Schlosserei
Kunstschmiedearbeiten

Rössligasse 36
4125 Riehen
Tel. 061 641 02 05

RZ017019

stamm

**Erst der Maurer.
Dann der Gipser. Dann...
Oder Stamm von A-Z.**

Stamm Bau AG, Telefon 061 276 61 11, www.stamm-bau.ch

RZ016981



Neukom + Pfirter AG

Teppiche, Bodenbeläge
(Laminat und Parkett) und Vorhänge

Hardstrasse 11, 4127 Birsfelden
Telefon 061 373 31 35 • Fax 061 373 31 37
www.neukom-pfirter.ch

RZ017048

**Straumann
Hipp AG**

Bauunternehmung

Hardstrasse 92, 4052 Basel
Telefon 061 311 38 60 • Fax 061 311 38 40
www.straumann-hipp.ch

RZ017048

Mitten im Dorf – Ihre...

RIEHENER ZEITUNG



Ob Klein- und Haustiere wie Hamster, Hund und Katze oder Nutztiere wie Schafe und Pferde – Christine Kaufmann und ihr Partner Maurizio Gianini bieten Gewähr für eine kompetente tiermedizinische Betreuung und Beratung.

GEWERBE «Tag der offenen Tür» in der neuen Tierarztpraxis an der Baselstrasse 1a

mondo a – dem Tier zum Plaisir

Zur Eröffnung ihrer Tierarztpraxis im Neubau an der Baselstrasse 1a laden die beiden Veterinärmediziner Christine Kaufmann und Maurizio Gianini die Bevölkerung morgen Samstag, 14. Juni, zu einem «Tag der offenen Tür» ein.

pd. Tiere bereiten uns Menschen immer wieder Freude – manchmal aber auch grosse Sorgen, wenn sie krank oder verletzt sind. Dann ist es gut zu wissen, dass mit Christine Kaufmann und ihrem Partner Maurizio Gianini zwei hoch kompetente Tierärzte dieser Tage an der Baselstrasse 1a ihre neue Praxis «mondo a» für Haus- und Nutztiere eröffnen.

Der 42-jährige Maurizio Gianini und seine zwei Jahre jüngere Partnerin

Christine Kaufmann haben ihre Ausbildung an den Universitäten in Basel und Zürich absolviert und danach an verschiedenen veterinärmedizinischen Universitätskliniken gearbeitet. In den letzten zwei Jahren haben sie zudem Stellvertretungen in verschiedenen Tierarztpraxen übernommen. Nach langen Lehr- und Wanderjahren haben die beiden nun beschlossen, in Riehen in eigener Tierarztpraxis tätig zu werden. «mondo a» – der Name steht für «mondo animale» – bietet die komplette Palette veterinärmedizinischer Versorgung von Klein-, Haus- und Nutztieren, wobei grössere Nutztieren wie Pferde und Kühe nicht in der Praxis, sondern vor Ort beim Halter ärztlich versorgt und betreut werden – dank einem eigens dafür ausgerüsteten «Ambulanzfahrzeug».

In ihrer Praxis verfügen Christine Kaufmann und Maurizio Gianini über eine hochmoderne Infrastruktur zur

Diagnostik – dazu gehören unter anderem ein Röntgen- sowie ein Ultraschallgerät. Gross geschrieben wird in «mondo a» indessen nicht nur die Versorgung verletzter und erkrankter Tiere – viel Wert wird auf die Prophylaxe gelegt. So beraten die beiden Tierärzte ihre Kundschaft gerne bei allen Fragen zu



Schmuckes Detail in der Tierarztpraxis: ein modern gestyltes Lavabo.

den Themen Impfungen, Entwurmungen und Reisen mit Tieren in fremde Länder. Ein weiterer Bereich von «mondo a» ist die Beratung bei Haut-, Verdauungs- und Nierenproblemen sowie der Verkauf ausgewählter Diätfutter-Produkte.

«mondo a» ist dafür eingerichtet, dass Tiere im Bedarfsfall über eine gewisse Zeit stationär behandelt werden können. Eine Überwachung der kranken Vierbeiner rund um die Uhr ist gewährleistet. Zudem kann man seinen Liebling scheren und baden lassen.

Am «Tag der offenen Tür» von morgen Samstag, 14. Juni, haben die tierliebenden Besucherinnen und Besucher für einmal eine Gelegenheit für einen Blick hinter die Kulissen einer Tierarztpraxis. Von 10 bis 17 Uhr wird zudem ein buntes und spannendes Rahmenprogramm geboten. So gibt es nebst vielem anderem bei einem Wettbewerb attraktive Preise zu gewinnen.

Geöffnet ist «mondo a» ab 16. Juni montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr (dienstags bis 20 Uhr) sowie am Samstag von 9 bis 12 Uhr. Parkplätze vor dem Haus sind vorhanden.

Tierarztpraxis «mondo a», Dres. vet. Christine Kaufmann und Maurizio Gianini, Baselstrasse 1A, 4125 Riehen, Telefon 061 645 40 40, Fax 061 645 40 41, E-Mail: praxis@mondo-a.ch, Internet: www.mondo-a.ch.



Hell und farbenfroh: die Einrichtung von «mondo a».



DESIGN AUS STAHL

Mit Forster Küchen setzen Sie auf Design aus Stahl, kompromisslose Funktionalität und echte Schweizer Qualität.

Forster Küchen- & Kühltechnik AG
Hauptstrasse 30
4127 Birsfelden
Tel. 061 317 97 47

forster
Die Stahlküche

Ein Unternehmen der
AFG
Arbonia-Forster-Holding AG

RZ016978

RZ016371

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

☎ **061 641 40 90**
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

RZ016995

H. Bürgenmeier-Wenk
Maler- und Tapezierergeschäft

Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

Rüchligweg 65
4125 Riehen

Partner AG **baumann**
+ zimmerei || holzbau

Tel. 061 601 82 82
Fax 061 601 82 86

baumannzimmerei@bluewin.ch
www.baumann-zimmerei.ch
RZ016997

Ob Boden, Dach oder Wand - Holz liegt uns in der Hand

RZ017032

Logo-Haus GmbH
Elektrotechnische Unternehmung

Hammerstrasse 60, 4058 Basel
Tel. 061 777 71 71, Fax 061 777 7179
info@logo-haus.ch, www.logo-haus.ch

**PARKETT
NUFER AG** Hardrain 34 – 4052 Basel

Die erste Adresse in der Region für schöne Bodenbeläge aus Holz.

061 311 85 13

RZ013516

Andreas Wenk

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo–Do, 7–12 + 13–17 Uhr, Fr, 7–16 Uhr
Sa 7–12 Uhr

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf

Innenausbau
Möbelrestaurierungen
Bauschreinerei
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6
Telefon 061 641 22 80
Fax 061 641 06 50
RZ017023

Brünnlirain 13
4125 Riehen
Tel. + Fax
061 641 43 80

LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI

- Metallbau
- Schlosserei
- Kunstschlosserei
- Mechanik

Eidg. dipl. Metallbaumeister SMT/TS
RZ016980

AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

Neuer Gastgeberkatalog von Weil am Rhein

Die Tourist-Information hat den Gastgeberkatalog für Weil am Rhein überarbeitet. Insgesamt fünfzig Hotels, Gasthöfe, Privatzimmer und Ferienwohnungen sind mit einem Bild- und umfassenden Informationseintrag im neuen Katalog aufgeführt. Der Katalog enthält ferner einen übersichtlichen Stadtplan. Ein besonderes Augenmerk richtet der neue Katalog auch auf das jüngste architektonische Highlight der Stadt, die Dreiländerbrücke. Neben diversen Pauschalarrangements wurden ferner erstmals ausgewählte Angebote für die individuelle Gestaltung von Halbtages-, Tages- und Mehrtagespro-

grammen in den Katalog aufgenommen. Sämtliche im Katalog aufgeführten Informationen und Gastgeber sind auch im Internet, auf der Homepage der Weil am Rhein Wirtschaft & Tourismus GmbH, in deutscher, englischer und französischer Sprache abrufbar. Der neue Gastgeberkatalog ist ab sofort in der Weiler Tourist-Information erhältlich.

Schönster Messestand an der Regio-Messe

Hoch hinaus sprang die Firma «Pol-Planet» aus Lörrach nicht nur mit ihrem Produkt «Powerriser», sondern auch beim Wettbewerb um den schönsten Messestand an der Regio-Messe 2008. Die Firma errang mit 139 Stimmen den ersten Platz in der Kategorie «Messestände über 20 m² Grösse». In der Kategorie unter 20 m² gewann der Zoo Basel mit 67 Stimmen.

Insgesamt 1600 Besucherinnen und Besucher gaben ihr Votum ab.

Auszeichnung für die Dreiländerbrücke

Der Weiler Oberbürgermeister Wolfgang Dietz nutzte die Feier zur Auszeichnung der neuen Weiler Dreiländerbrücke mit der renommierten Arthur-G.-Hayden-Medaille, um den rund fünfhundert aus aller Welt angereisten Ingenieuren, Politikern und Firmenvertretern bei seiner in Englisch gehaltenen Ansprache nicht nur die Brücke selbst vorzustellen. Er pries auch die Stadt selbst und lobte die Vorzüge der Region. Für seinen Beitrag erntete er viel Applaus und Komplimente. Die Arthur-G.-Hayden-Medaille zählt zu den renommiertesten Auszeichnungen für das Brückenbauwesen in den USA. Jede Preiskategorie ist nach einer Person benannt, die sich

in der Geschichte besondere Verdienste um den Brückenbau erworben hat. Der für die Dreiländerbrücke ausgesprochene Preis ist nach dem amerikanischen Ingenieur Arthur Gunderson Hayden (1874–1964) benannt, der unter anderem grosse Strassenbauprojekte an der amerikanischen Ostküste, insbesondere im Staat New York, realisiert hat und sich um die Konstruktionsform der Spannbeton-Rahmenbrücke verdient gemacht hat.

Ruhiger Start in die Fussball-EM

An der deutsch-schweizerischen Grenze in Weil am Rhein ist der Auftakt zur Fussball-Europameisterschaft ausnahmslos ruhig verlaufen. Obwohl es laut der Landes- wie auch der Bundespolizei, einen deutlich stärkeren Reiseverkehr gab, blieben die Wartezeiten an den Grenzübergängen kurz und Auseinandersetzungen blieben völlig aus.

Sechsspüriger Ausbau der A5 bis Basel

Innenminister Heribert Rech gab bei der Plenarsitzung des Oberrheinrates in Baden-Baden bekannt, dass der sechsspürige Ausbau der A5 bis Basel in den erweiterten Bedarf des Bundesverkehrswegeplans aufgenommen wird. Wann genau gebaut wird, liess Rech allerdings offen.

Kein neues Bad in Rheinfelden

Im Weiler Badeland «Laguna» herrscht Erleichterung, denn das Regierungspräsidium hat entschieden, den Bau eines Freizeitbades in Rheinfelden nicht zuzulassen. «Laguna»-Geschäftsführer Schumacher meinte dazu: «Davon profitieren die, die schon da sind, also auch wir. Denn wenn ein neues Bad kommt, nimmt man sich nur gegenseitig Gäste weg.»

Astrid Schweda

Willkommen an Bord!




FIRST REISEBÜRO

Seilnacht GmbH



Lörrach-Zentrum · Basler Straße 160
Tel.: +49 7621 40910 · E-Mail: info@seilnacht.de

Rheinfelden · Zähringerstraße 4
Tel.: +49 7623 1087 · E-Mail: firstrheinfelden@seilnacht.de

Weil am Rhein · Hauptstraße 264
Tel.: +49 7621 75025 · E-Mail: firstweil@seilnacht.de

www.reisebuero-seilnacht.de



SONDERVERKAUF
vom 02. – 14. Juni 08

Auf Leuchten bis zu 70% Rabatt.

ELEKTROHAUS GEMPP

Hauptstraße 135 · D-79576 Weil am Rhein
Tel. 07621-71250 · www.elektro-gempp.de

Auch wir feiern Köbi und seine Mannen an!
Der erste Fuchs, der backen kann.



Bäckerei Fuchs
Telefon 0049 7621 71 196
D-Weil-Ost hinter dem Zoll



Wir steigen Ihnen gerne aufs Dach

Wir sind Ihr Partner für alle Spengler- und Flachdacharbeiten. Spezialanfertigungen sind für uns eine willkommene Herausforderung.

FRIEDLIN AG Riehen
Rössligasse 40, Riehen
Telefon: 061 641 15 71
www.friedlin.ch



PUBLIREPORTAGEN

in der Riehener Zeitung

Vorteile für Ihre Kundschaft:

- informativ da genügend Platz für Ihre Botschaft
- interessant, durch vertiefte Thematisierung
- anschaulich durch Bilder

Vorteile für Sie:

- Sie erreichen in der Normalauflage 6000 und in der Grossauflage 12000 Haushalte in Riehen und Bettingen

Publireportagenrabatt 15–35% je nach Grösse

Wir beraten Sie gerne

Telefon 061 645 10 00

RIEHENER ZEITUNG

KREUZWORTRÄTSEL NR. 24

Gestalter des EURO-Pokals	Zoll: ... im Affenhaus	schweiz. Fussballteam lat: Kunst	Brennrückstand	abgefangenes Zuspil im Fussball	german. Gottheit Skatbegriffe	St. Franziskus: Bistum hat ...	Flächenmass	österr. EURO 08-Stadt
mehr Ferien für das ...	2			Armee weibl. Vorname	8	Sprechgang weibl. Vorname	14	Giftschlange
kroat.-schweiz. Fussballer (Mladen)			nord. Göttin Zch. f. Radon		TVR-Jugend feiert ...	ehem. schweiz. Fussballer (Georges)		
Kulturpflanze	5		Vor- gebirge	Gerangel auf dem Feld			lat: und	
Erbfaktor								
schweiz. Fussballer (Hakan)		9		weibl. Vorname Abk. CH-Kanton		13	1. Fussballweltmeister 1930	
Keimfreiheit	poln. Fussballnationalspieler	Gewonnener Match	dt. Chemiekonzern		frz. Artikel	unbekanntes Flugobjekt	1	
				linke Kontoseite		Bankansturm		
Kunst in Riehen: Flötenspiel in ...	rumän. Währung	eh. dt. Fussballer (Günter)	die Nummer 2 im Schweizer Tor (Kzf.)	Trainer bei GC Wasserjungfrau	4		Modeströmungen	
	3			Europa zu Gast im ...		Abk. f. Gutta Abendessen		
Notbett			Stadt im Kt. BE	11	Fürwort	6	musikal. Zeichen	
Umlaut ehem. CH-Sportreporter		EURO-Maskottchen Opernteil		europ. Rakete unbest. Artikel	12			
	Abk. f. auf Zeit Zch. f. Selen	10	Zch. f. Neon	holländ. eins		Sitz der UEFA		
				guter-Gedanke			Abk. f. Tagesdosis	
ehem. niederl. Fussballer (Johan)	frz: sein			einfarbig		Papierzählmass	15	

WALO ISLER AG

Sanitäre Anlagen und Spenglerei

4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

RZ 000673

LUTZ

Die Buchhandlung

Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179

Kommen Sie zum Bücherbummel!

■ Bücher und Neue Medien auf 3 Etagen mitten in der Stadt
■ Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

RZ 000676

GIMA

GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

RZ 000669

RIEHENER ZEITUNG

Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?

Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:

Post Riehen 1 **061 645 90 36**
oder
Riehener Zeitung **061 645 10 00**

Liebe Rätselfreunde

rz. Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 23 bis 26 erscheint in der Ausgabe Nr. 26 der Riehener Zeitung vom 27. Juni. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat Juni aufzubewahren. Den Gewinnerinnen und Gewinnern winken wieder fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken.

Lösungswort Nr. 24

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Schranz AG



Riehen

Haushaltgeräte aller Marken

Verkauf und Reparaturen

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

RZ011094

Patrick OSM



ORTHOSCHUHTECHNIK

Hammerstrasse 14
4058 Basel

- Fussberatung
- orthopädische Einlagen
- Mass-Schuhe

Tel. 061 691 00 66
www.winkler-osm.ch

RZ 002176

LEICHTATHLETIK Kantonalmesterschaften beider Basel in Riehen

Riehener Nachwuchs nutzte das Heimrecht

Mit 47 Medaillen war der Turnverein Riehen hinter der LAS Old Boys Basel der zweit-erfolgreichste Verein an den Kantonalen Leichtathletikmeisterschaften auf der Grendelmatte. Alexander Ham holte sich dreimal Gold und zweimal Silber.

rs. Fünfmal in Serie wird der Turnverein Riehen nun die kantonalen Meisterschaften beider Basel durchführen und die Premiere darf als gelungen bezeichnen werden. Es gab einige auch national beachtliche Resultate – zum Beispiel den dreifachen Titelgewinn der Spitzenmehrkämpferin Claudine Müller (Old Boys), die sich auf den Mehrkampf-Europacup vorbereitet, den Speerwurf des Riehebers Nicola Müller auf 66,97 Meter oder den Old Boys-Klubrekord von 2,10 Metern durch Nils Wicki im Hochsprung. Über 100 Meter blieben sowohl der Juniorensieger Alex Wilson (Old Boys, 10,88 Sekunden) als auch der Männersieger Kwasi Asante Ofori (LC Basel) unter 11 Sekunden, und das am Samstag bei kühlen Temperaturen und auf nasser Bahn. Auch

die Prominenz nahm den Anlass wahr. So statteten am Sonntag unter anderen Regierungsrat Christoph Eymann und Gemeinderätin Irène Fischer der Grendelmatte einen Besuch ab und liessen es sich nicht nehmen, je eine Siegerehrung durchzuführen. Am Sonntag stimmte dann auch das Wetter. Es wurde wärmer und blieb trocken.

Alexander Ham fünfmal geehrt

Erfolgreichster Riehener Athlet war Alexander Ham, der in der jüngsten Kategorie Männliche U14 neben drei Titeln noch zwei weitere Medaillen gewann. Dabei stellte er im 60-Meter-Sprint in 8,10 Sekunden eine neue Vereinsbestleistung auf. Die weiteren Titel errang er im Weitsprung und im Kugelstossen.

Ebenfalls drei Titel holten sich der U18-Athlet Manuel Binetti über 100 Meter, 200 Meter und 110 Meter Hürden sowie die U16-Athletin Nadja Anklin über 80 Meter, 80 Meter Hürden und im Weitsprung. Mit einer auch national beachtlichen Vereinsbestleistung von 24,89 Metern überzeugte Stina Geiser im Diskuswerfen der Weiblichen U14. Silvan Wicki verhinderte mit seinem Erfolg im Hochsprung einen vierten Vollerfolg seines Vereinskollegen Alexander Ham, Danielle Spielmann gewann den 1000-Meter-

Lauf der Weiblichen U14 überlegen, Patrizia Eha war im Kugelstossen der Weiblichen U16 erfolgreich, Fabian Benkler im Hochsprung der Männlichen U18 und Joël Loretan gewann nach dem definitiven Wechsel vom LZ Thierstein zum TV Riehen seinen ersten Meisterschaftstitel für seinen neuen Verein.

Höchst zufrieden zeigte sich Jugendriegechef Matthias Müller. Allein in der Schülerkategorie U14 holten die Riehener Athletinnen und Athleten sechsmal Gold, dreimal Silber und zweimal Bronze. Dieses Wochenende gehen die Schülerinnen und Schüler an den Mehrkampfmeisterschaften beider Basel in Therwil mit guten Aussichten nochmals auf Medaillenjagd.

Nach krankheitsbedingter Formbaisse wieder zurückgemeldet hat sich Julia Schneider. Über 100 Meter Hürden wurde sie hinter der überragenden Maika Weidmann (Old Boys) Zweite, ausserdem wurde sie Zweite im Kugelstossen sowie Dritte im Diskuswerfen und über 100 Meter. Die U18-Athletin zählt mit einigen anderen zu den grossen Hoffnungsträgerinnen des TV Riehen im Hinblick auf die Jugend-Schweizer-Meisterschaften, die der Verein im September 2009 auf der Grendelmatte für die Altersklassen U18 und U16 durchführen wird.



Hürden-Vorlauf der Weiblichen U16 – die dreifache Meisterin Nadja Anklin (Nr. 301) führt vor Vereinskollegin Sybille Rion (Nr. 337). Fotos: Rolf Spriessler-Brandner



Patrizia Eha schaut gebannt der Kugel nach – sie gewann diesen Wettkampf bei der Weiblichen U16.



Manuel Binetti (Nr. 303) – hier über 200 Meter – unterwegs zu einem seiner drei Titelgewinne.



Regierungsrat Christoph Eymann übergibt die Medaillen an die Dreispringer Thomas Sokoll, Thomas Hänzli und Dominik Engeler (von links).

LEICHTATHLETIK 25. Chrischonalauf an einem Sonntag

Verkürzter Jubiläumslauf vor dem Match

Weil man wusste, dass am vorgesehenen Mittwoch die Schweizer Fussball-Nationalmannschaft ihr zweites EM-Spiel austragen würde, wurde der Chrischonalauf auf den kommenden Sonntag verschoben. Nach dem Lauf reicht die Zeit, um danach das dritte Schweizer Spiel live zu verfolgen.

ue. Der Chrischonalauf, der am 15. Juni zum 25. Mal zur Austragung gelangt, wird wiederum als Gaetano-Cenci-Gedenklauf ausgetragen. Auf Grund der besonderen Umstände mit der Euro 08 wurde der Lauf von einem Mittwochabend auf einen Sonntag verlegt. Um 14 Uhr wird mit einer 2,2 Kilometer verkürzten Strecke zum 19. Jugendlauf für Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1993 bis 1997 gestartet und gleichzeitig gehen die Nordic-Walkerinnen und -Walker jeden Alters auf die verkürzte Strecke von 7,2 Kilometern.

Um 14.45 Uhr findet im Ehrenhof des Wenkenhofes der Start des Hauptlaufes über die ebenfalls verkürzte Strecke von 9,7 Kilometern statt. Vorgängig starten um 13.30 Uhr die Jüngsten mit den Jahrgängen 2000 und jünger zum 500 Meter messenden 18. Bebbilauf.

Die Organisatoren vom Ski- und Sportclub Riehen freuen sich an einer regen Beteiligung der einheimischen Bevölkerung und werden den Wenkenpark für ein schönes Familien-Lauffest bereitstellen. Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten einen Erinnerungpreis und die ersten drei jeder Kategorie können von der Basler Kantonalbank und der Winterthur-Versicherung gestiftete Preise entgegennehmen. Aus Anlass des Jubiläums können alle Jugendlichen gratis zum Jugendlauf starten. Das Startgeld für die Kategorien Juniorinnen/Junioren und Walking beträgt Fr. 15.– und jenes für den Hauptlauf Fr. 20.–.

Der Bebbilauf für Kinder ab Jahrgang 2000 und jünger wird wiederum dank der Unterstützung der Basler Kantonalbank startgeldfrei durchgeführt und jedes Kind wird ein kleines Bhalts erhalten. Wer die Kleinsten schon einmal beim gemeinsamen Ein-

turnen und die Begeisterung auf dem 500 Meter langen Rundkurs gesehen hat, freut sich bestimmt schon jetzt auf die spezielle Stimmung im idyllischen Wenkenpark. Das Programm im Detail:

- Ab 12 Uhr: Anmeldung und Startkartenausgabe für den kostenlosen Bebbilauf sowie Startnummernausgabe für den ebenfalls kostenlosen Jugendlauf und zum Chrischonalauf in der Reithalle. Nachmeldungen zum Jugendlauf und Chrischonalauf sind möglich.
- 13.30 Uhr: Start zum Bebbilauf.
- 14 Uhr: Start der Kategorie Walking und Nordic Walking über 7,2 Kilometer und Start zum Jugendlauf über 2,2 Kilometer oberhalb des alten Reservoirs.
- 14.45 Uhr: Start zum Chrischonalauf über 9,7 km im Ehrenhof.
- 16.15 Uhr: Rangverkündigung.

Es besteht die Möglichkeit, sich in einer kleinen Festwirtschaft mit Getränken und Grillwaren zu verpflegen. Für die Kinder wird ein Spielplatz mit speziellen Attraktionen eingerichtet. Es wird empfohlen, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen (Anreise mit Bus Nr. 32, Haltestelle «Wenkenhof»).



Immer wieder ein schönes Bild: Kinder kommen ins Ziel des Bebbilaufes, der auf einer 500-Meter-Rundstrecke ausgetragen wird. Foto: zVg

SPORT IN KÜRZE

Team-Bronze im Judo

rz. An den Schweizer Mannschaftsmeisterschaften Jugend/Junioren vom vergangenen Samstag in der Sporthalle Rankhof in Basel gewann das Judo-Team beider Basel die Bronzemedaille. Das ist die erste Basler Medaille seit Langem in diesem Wettbewerb. Den Titel holte das Team Waadt, das im Final das Team Bern bezwang. Im Kampf um Bronze glich Jocelyne Gubler gegen Zürich zum 8:8 aus, am Ende gewannen die Basler, bei denen der Riehener Joel Gerber mitkämpfte, die Begegnung mit 10:8. «Dieser Erfolg war nur möglich, weil alle Klubs aus der Region zusammengearbeitet haben», betonte Coach Gabriele Campestrin.

Leichtathletik-Resultate

Kantonale Einkampfmeisterschaften beider Basel, 7./8. Juni 2008, Grendelmatte Riehen, Meistertitel und Resultate TV Riehen

Männer, 100 m (+0,9): 1. Kwasi Asante Ofoso (LC Basel) 10.96. – **200 m (-0,8):** 1. Adrian Vogel (SC Liestal) 22.07. – **400 m:** 1. Philipp Karth (LC Therwil) 49.28, 2. Adrian Vogel (SC Liestal) 49.28. – **800 m:** 1. Michael Heyer (OB Basel) 1:59.91, 2. Philemon Fuchs (LC Basel) 1:59.94, 3. Matthias Freivogel (TV Riehen) 2:00.05. – **1500 m:** 1. Philemon Fuchs (LC Basel) 4:10.84. – **Weit:** 1. Thomas Hänzi (OB Basel) 6.58. – **Drei:** 1. Thomas Hänzi (OB Basel) 13.12, 2. Thomas Sokoll (TV Riehen) 12.34, 3. Dominik Engeler (TV Riehen) 11.12. – **Hoch:** 1. Nils Wicki (OB Basel) 2.10, 3. Alain Demund (TV Riehen) 1.85. – **Stab:** 1. Patrick Schütz (LV Winterthur) 5.20 (ausser Konkurrenz), 2. (1. Basler Meisterschaft) Philipp Wiget (LV Frenke) 3.90. – **Kugel (7,26 kg):** 1. Roman Itin (BTV Sissach/LGO) 13.37, 6. Thomas Sokoll (TV Riehen) 10.73, 7. Jan Kuratli (TV Riehen) 10.00. – **Speer (800 g):** 1. Nicola Müller (TV Riehen) 66.97, 3. Thomas Sokoll (TV Riehen) 47.46, 5. Florian Tschudin (TV Riehen) 31.58. – **Diskus (2kg):** 1. Michael Holzherr (OB Basel) 37.98, 3. Nicola Müller (TV Riehen) 32.60, 4. Florian Tschudin (TV Riehen) 30.01, 5. Thomas Sokoll (TV Riehen) 26.29.

Männliche U20, 100 m (+1,2): 1. Alex Wilson (OB Basel) 10.88. – **200 m (-1,2):** 1. Alex Wilson (OB Basel) 22.27. – **Weit:** 1. Raphael Dettwiler (BTV Sissach/LGO) 6.72. – **Hoch:** 1. Matthias Zehnder (BTV Sissach/LGO) 1.91, 2. Joel Loretan (TV Riehen) 1.80. – **Stab:** 1. Marc Buchheit (LC Basel) 3.70. – **Kugel (6 kg):** 1. Elias Ammann (OB Basel) 13.37, 2. Lorenz Werner (LC Basel) 13.11, 3. Marco Sartori (BTV Sissach/LGO) 12.71. – **Speer (800 g):** 1. Joel Loretan (TV Riehen) 52.65. – **Diskus (1,75 kg):** 1. Elias Ammann (OB Basel) 43.51.

Männliche U18, 100 m Final (+/-0): 1. Manuel Binetti (TV Riehen) 11.38, 3. Fabian Benkler (TV Riehen) 12.11; Vorläufe: Valentino Amaro (TV Riehen) 12.45, Patrick Hammer (TV Riehen) 12.80. – **200 m Final (-1,2):** 1. Manuel Binetti (TV Riehen) 23.27. – **400 m:** 1. Jan-Niklas Kreppke (OB Basel) 54.16. – **800 m:** 1. Jan-Niklas Kreppke (OB Basel) 2:15.30. – **3000 m:** 1. Philipp Weber (SC Liestal) 9:32.00. – **110 m Hürden Final (-1,5):** 1. Manuel Binetti (TV Riehen) 16.08. – **Weit:** 1. Benjamin Aellen (LC Basel) 5.88, 5. Patrick Hammer (TV Riehen) 4.53. – **Hoch:** 1. Fabian Benkler (TV Riehen) 1.65, 4. Valentino Amaro (TV Riehen) 1.55. – **Stab:** 1. Tizian Hegyaljai (LC Basel) 3.40. – **Kugel (5 kg):** 1. Dominik Jakobi (LC Basel) 14.97, 4. Valentino Amaro (TV Riehen) 11.24, 5. Fabian Benkler (TV Riehen) 11.17, 7. Patrick Hammer (TV Riehen) 8.54. – **Speer (700 g):** 1. Nicola Niklaus (LC Therwil) 40.52, 4. Jonas Adler (TV Riehen) 26.43. – **Diskus (1,5 kg):** 1. Dominik Jakobi (LC Basel) 43.93.

Männliche U16, 80 m Final (-0,9): 1. Luzi Knöll (OB Basel) 9.97 (ZL 9.91), 6. Benjamin Schneider (TV Riehen) 10.61 (ZL 10.49); Vorläufe: Marco Thürkauf (TV Riehen) 11.34. – **1000 m:** 1. Michael Curti (LC Therwil) 2:55.93, 3. Irian Nathan (TV Riehen) 3:00.25, 10. David Masar (TV Riehen) 3:21.00. – **3000 m:** 1. Michael Curti (LC Therwil) 10:03.15, 2. Irian Nathan (TV Riehen) 10:15.49. – **100 m Hürden Final (+0,9):** 1. Luca Friermuth (BTV Sissach/LGO) 15.23, 2. Benjamin Schneider (TV Riehen) 15.31, 6. Marco Thürkauf (TV Riehen) 17.43 (VL 17.42). – **Weit:** 1. Marc Voggensperger (OB Basel) 5.33. – **Drei:** 1. Kay Pieren (LV Frenke) 10.62. – **Hoch:** 1. Fabio Gehring (TV Muttenz) 1.70, 10. Benjamin Schneider (TV Riehen) 1.40, 11. Marco Thürkauf (TV Riehen) 1.35. – **Stab:** 1. Jonas Hüllstrung (LC Basel) 2.90. – **Kugel (4 kg):** 1. Fabio Gehring (TV Muttenz) 14.38, 7. Benjamin Schneider (TV Riehen) 9.42, 10. Marco Thürkauf (TV Riehen) 8.68. – **Speer (600 g):** 1. Thomas Buess (BTV Sissach/LGO) 39.34, 8. Marco Thürkauf (TV Riehen) 27.86. – **Diskus (1 kg):** 1. Fabio Gehring (TV Muttenz) 49.61, 6. Benjamin Schneider (TV Riehen) 24.07.

Männliche U14, 60 m Final: 1. Alexander Ham (TV Riehen) 8.10; Zwischenläufe: Silvan Wicki (TV Riehen) 9.03 (VL 8.82); Vorläufe: Nicolas Zurfluh (TV Riehen) 9.35, Frug Willaredt (TV Riehen) 9.39. – **1000 m:** 1. Lukas Schaub (LC Fortuna) 3:04.62, 12. Yannick Knopp (TV Riehen) 3:44.82. – **80 m Hürden Final:** 1. Lars Kury (OB Basel) 13.26 (VL 13.04), 2. Alexander Ham (TV Riehen) 13.75, 3. Matthias Hettich (TV Riehen) 14.61; Vorläufe: Yannick Knopp (TV Riehen) 16.86. – **Weit:** 1. Alexander Ham (TV Riehen) 5.03, 2. Silvan Wicki (TV Riehen) 4.85, 5. Frug Willaredt (TV Riehen) 4.43, 6. Nikolas

Zurfluh (TV Riehen) 4.16, 12. Yannick Knopp (TV Riehen) 3.87. – **Hoch:** 1. Silvan Wicki (TV Riehen) 1.45, 2. Alexander Ham (TV Riehen) 1.40, 4. Frug Willaredt (TV Riehen) 1.30, 6. Matthias Hettich (TV Riehen) 1.25. – **Kugel (3 kg):** 1. Alexander Ham (TV Riehen) 10.33, 3. Frug Willaredt (TV Riehen) 8.48, 6. Simon Burkhalter (TV Riehen) 6.45. – **Speer (400 g):** 1. Manuel Stähelin (LAR Binningen) 35.19, 4. Matthias Hettich (TV Riehen) 29.58, 5. Dominik Tribolet (TV Riehen) 29.30, 10. Yannick Knopp (TV Riehen) 21.89, 12. Nikolas Zurfluh (TV Riehen) 19.88, 14. Simon Burkhalter (TV Riehen) 17.72. – **Diskus (750 g):** 1. Elyas Chepotka (LC Basel) 33.15, 7. Alexander Ham (TV Riehen) 17.66, 8. Matthias Hettich (TV Riehen) 17.44, 9. Nikolas Zurfluh (TV Riehen) 15.78.

Frauen/Juniorinnen, 100 m Final (+/-0): 1. Claudine Müller (OB Basel) 12.35; Vorläufe: Regina Meister (TV Riehen) 13.54, Nadine Osswald (TV Riehen) 14.16. – **200 m Final (-0,4):** 1. Annina Roth (LV Frenke) 25.80 (VL 25.78), 5. Regina Meister (TV Riehen) 27.76 (VL 27.55). – **400 m:** 1. Corinne Müller (LC Basel) 59.20. – **800 m:** 1. Corinne Müller (LC Basel) 2:17.06. – **3000 m:** 1. Gina Gaugler (SC Liestal) 10:51.01. – **100 m Hürden, Final (+1,1):** 1. Claudine Müller (OB Basel) 13.95. – **Weit:** 1. Fabienne Meerstetter (OB Basel) 5.30. – **Drei:** 1. Isabelle Gysi (OB Basel) 11.38. – **Hoch:** 1. Laetitia Schweizer (OB Basel) 1.64. – **Stab:** 1. Petra Pechstein (LC Basel) 3.80. – **Kugel (4 kg):** 1. Fabienne Meerstetter (OB Basel) 11.43, 4. Claudia Füglistaller (TV Riehen) 9.21. – **Speer (600 g):** 1. Claudine Müller (OB Basel) 37.10. – **Diskus (1 kg):** 1. Daniela Lachat (OB Basel) 31.12.

Weibliche U18, 100 m Final (+0,9): 1. Maika Weidmann (OB Basel) 12.88 (VL 12.86), 3. Julia Schneider (TV Riehen) 13.35, 5. Manuela Sommer (TV Riehen) 13.57. – **200 m Final (+0,8):** 1. Romy Weber (SC Liestal) 26.72, 5. Manuela Sommer (TV Riehen) 28.10 (VL 28.07); Vorläufe: Linn Breitenfeld (TV Riehen) 28.36. – **400 m:** 1. Romy Weber (SC Liestal) 61.72, 2. Linn Breitenfeld (TV Riehen) 63.62. – **800 m:** 1. Celine Diethelm (SC Diegten) 2:22.54. – **100 m Hürden Final (+/-0):** 1. Maika Weidmann (OB Basel) 15.35, 2. Julia Schneider (TV Riehen) 15.82. – **Weit:** 1. Maika Weidmann (OB Basel) 5.26, 3. Carla Gerster (TV Riehen) 4.93. – **Hoch:** 1. Caroline Liechti (OB Basel) 1.55. – **Stab:** 1. Tabea Ulmer (OB Basel) 2.90. – **Kugel (3 kg):** 1. Tanja Surer (SC Diegten) 12.18, 2. Julia Schneider (TV Riehen) 10.71. – **Speer (600 g):** 1. Ramona Fässler (OB Basel) 32.51, 3. Carla Gerster (TV Riehen) 27.21. – **Diskus (1 kg):** 1. Tanja Surer (SC Diegten) 30.45, 2. Carla Gerster (TV Riehen) 28.27, 3. Julia Schneider (TV Riehen) 27.46.

Weibliche U16, 80 m Final (+/-0): 1. Nadja Anklin (TV Riehen) 10.41 (ZL 10.35), 3. Patrizia Eha (TV Riehen) 10.72; Zwischenläufe: Sybille Rion (TV Riehen) 11.06, Michele Thalmann (TV Riehen) 11.23. – **1000 m:** 1. Sonja Schneider (LC Fortuna) 3:06.29, 2. Simone Werner (TV Riehen) 3:08.57. – **80 m Hürden Final (+/-0):** 1. Nadja Anklin (TV Riehen) 11.91 (VL 11.83), 2. Patrizia Eha (TV Riehen) 12.78 (VL 12.69), 3. Sybille Rion (TV Riehen) 13.15 (VL 12.92), 6. Michele Thalmann (TV Riehen) 14.88 (VL 13.98). – **Weit:** 1. Nadja Anklin (TV Riehen) 5.01, 4. Michele Thalmann (TV Riehen) 4.60 (2,2/4.49 mit gültigem Wind). – **Drei:** 1. Meret Zimmermann (LC Therwil) 9.06. – **Hoch:** 1. Julia Beugger (BTV Sissach/LGO) 1.53, 4. Nadja Anklin (TV Riehen) 1.45, 5. Sybille Rion (TV Riehen) 1.40. – **Stab:** 1. Nicole Gysi (OB Basel) 3.00. – **Kugel (3 kg):** 1. Patrizia Eha (TV Riehen) 11.05, 3. Annika Geiser (TV Riehen) 10.32, 11. Michele Thalmann (TV Riehen) 8.76, 14. Sybille Rion (TV Riehen) 8.48. – **Speer (400 g):** 1. Tirza Schwander (SC Diegten) 37.52, 2. Patrizia Eha (TV Riehen) 36.77, 3. Nadja Anklin (TV Riehen) 34.98, 6. Annika Geiser (TV Riehen) 29.83, 9. Sybille Rion (TV Riehen) 23.45. – **Diskus (750 g):** 1. Tirza Schwander (SC Diegten) 31.45, 5. Annika Geiser (TV Riehen) 26.59.

Weibliche U14, 60 m Final: 1. Celine Albisser (LV Frenke) 8.52 (ZL 8.43); Zwischenläufe: Alina Egli (TV Riehen) 9.13 (VL 9.04), Danielle Spielmann (TV Riehen) 9.23 (VL 9.20), Stina Geiser (TV Riehen) 9.47 (VL 9.28); Vorläufe: Madlen Kopic (TV Riehen) 9.51, Lotta Breitenfeld 9.77. – **1000 m:** 1. Danielle Spielmann (TV Riehen) 3:19.56, 5. Veronika Masarova (TV Riehen) 3:35.12, 9. Lotta Breitenfeld (TV Riehen) 3:40.19, 15. Liane Schürch (TV Riehen) 3:48.98. – **60 m Hürden Final:** 1. Celine Albisser (LV Frenke) 9.94, 4. Stina Geiser (TV Riehen) 11.31; Vorläufe: Madlen Kopic (TV Riehen) 12.28, Lotta Breitenfeld (TV Riehen) 12.53, Corina Brander (TV Riehen) 13.01, Liane Schürch (TV Riehen) 13.42. – **Weit:** 1. Celine Albisser (LV Frenke) 5.04, 7. Alina Egli (TV Riehen) 4.29, 9. Stina Geiser (TV Riehen) 4.10, 19. Madlen Kopic (TV Riehen) 3.87, 21. Lotta Breitenfeld (TV Riehen) 3.80, 23. Liane Schürch (TV Riehen) 3.76, 25. Veronika Masarova (TV Riehen) 3.62, 27. Yasmin Kul (TV Riehen) 3.39. – **Hoch:** 1. Luisa Kaufmann (BTV Sissach/LGO) 1.46, 5. Alina Egli (TV Riehen) und Stina Geiser (TV Riehen) 1.30, 8. Madlen Kopic (TV Riehen) 1.30, 14. Lotta Breitenfeld (TV Riehen) und Liane Schürch (TV Riehen) 1.20, 27. Corina Brander (TV Riehen) 1.15. – **Stab:** 1. Fabienne Christen (OB Basel) 2.50. – **Kugel (3 kg):** 1. Martina Sartori (BTV Sissach/LGO) 9.01, 11. Stina Geiser (TV Riehen) 6.97, 14. Alina Egli (TV Riehen) 6.56, 15. Corina Brander (TV Riehen) 6.51, 16. Anita Amaro (TV Riehen) – **Speer (400 g):** 1. Melinda Binkert (SC Diegten) 32.51, 9. Yasmin Kul (TV Riehen) 20.98, 12. Stina Geiser (TV Riehen) 19.12, 14. Corina Brander (TV Riehen) 18.42, 18. Anita Amaro (TV Riehen) 12.91. – **Diskus (750 g):** 1. Stina Geiser (TV Riehen) 24.89, 6. Corina Brander (TV Riehen) 18.50, 11. Lotta Breitenfeld (TV Riehen) 12.83.

RUDERN Nationale Regatta in Greifensee

Fabian und Lampart in Form

Der Basler Ruder-Club feierte auf dem Greifensee einige schöne Erfolge. Im Mittelpunkt stand der Junior Luca Fabian.

Der Riehener Mathias Lampart kommt trotz reduziertem Training immer besser in Form.

cf/rz. An der nationalen Regatta vom vergangenen Wochenende auf dem Greifensee gelangen dem Basler Ruder-Club einige hervorragende Resultate. Besonders hervorzuheben sind einige erste und zweite Plätze. Severine Stuber und Eva Weinreich (Juniorinnen C), immer gegen das Boot von Zug kämpfend, konnten am Samstag den sehr guten zweiten Platz verteidigen und in neuer Renngemeinschaft mit den Konkurrentinnen aus Zug am Sonntag den Doppelvierer souverän für sich entscheiden.

Luca Fabian in neuen Booten

Ebenfalls in einer neuen Renngemeinschaft fuhr Luca Fabian. Mit Valentin Gmelin, seinem stärksten Konkurrenten im Skiff der Junioren B, bildete er ad hoc einen Doppelzweier. Diesen konnten Fabian und Gmelin sehr klar mit der besten Zeit beider Läufe für sich entscheiden. Luca Fabian

an gewann ausserdem an beiden Renntagen das Skiff-Rennen der B-Junioren – am Sonntag mit nur zwei Zehntelsekunden Vorsprung auf Valentin Gmelin. Ebenfalls neu getestet wurde ein Doppelzweier bei den B-Junioren mit Luca Fabian, Simon Haak (Basler RC), Valentin Gmelin und Basil Achermann (beide RC Uster). Letzterer wurde am Samstag durch Damian Amrein (BRC) ersetzt. Auch dieses Boot siegte an beiden Tagen. So schaffte Luca Fabian an einem sehr strengen Regattawochenende fünf Siege in fünf Rennen.

Anna Weinreich und Simone Skelton führen nach einer krankheitsbedingten Pause im Sonntagslauf im Doppelzweier der B-Junioren sehr stark und konnten sich auf dem zweiten Rang positionieren.

Ein starkes Rennen, welches mit dem dritten Schlussrang belohnt wurde, fuhr Jan Greve im Skiff der A-Junioren. Am Sonntag versuchte er sich bei den U-23 Männern und erreichte ebenfalls einen dritten Rang. Die starke Konkurrenz in dieser Kategorie war allerdings nicht am Start. Kann Greve seine Form halten, liegt an den Schweizer Meisterschaften eine Medaille drin.

Fabian Haak sass im Achter der Renngemeinschaft mit dem SC Biel, RC Rotsee und SC Thun, der sich an beiden Renntagen den Sieg im Achter der A-

Junioren sicherte. Bei den Senioren ist je ein zweiter Platz von Fekonja Lucius mit Alexander Wüst (SC Richterswil) im Doppelzweier Leichtgewichte sowie im Doppelzweier U23 zu verzeichnen.

Lampart mit Titelambitionen

Für den Riehener Mathias Lampart ging es auf dem Greifensee darum, seinen Formstand zu prüfen und zusammen mit seinen Kollegen vom Seclub Zürich im Hinblick auf die Schweizer Meisterschaften zu testen. Bei den Senioren A fuhr er im Doppelzweier mit Joachim Drews vom RC Küsnacht. Nach wenigen Trainings hatten sie gut zusammengefunden und konnten sowohl am Samstag als auch am Sonntag gewinnen. Ebenfalls erfolgreich waren Lampart und Drews zusammen mit Ivo von Büren und Daniel Lukac im Doppelvierer. Joachim Drews ruderte mehrere Jahre für das deutsche Nationalteam. Von ihm kann Lampart viel lernen.

Im Hinblick auf die Schweizer Meisterschaft ist Mathias Lampart nun auf gutem Weg, obwohl er im Hinblick auf seine berufliche Entwicklung sein Training deutlich reduziert hat. Obwohl er als Polizist stark in die Euro 08 eingebunden ist, machte es sein Umfeld möglich, dass er am Euro-Eröffnungswochenende auf dem Greifensee starten konnte.

RUDERN Selektionen für den «Coupe de la Jeunesse»

Luca Fabian für Cork aufgebieten

Der Reinacher Luca Fabian vom in Riehen domizilierten Basler Ruder-Club ist für den «Coupe de la Jeunesse 2008» in Cork (Irland) selektioniert.

cf. Neben der Junioren-Weltmeisterschaft wird im Rudersport in Europa jährlich auch der «Coupe de la Jeunesse» durchgeführt. Es handelt sich um einen Wettkampf für 17- und 18-jährige Junioren, welche nicht an den Junioren-Weltmeisterschaften starten. Mit zwölf teilnehmenden europäischen Nationen entspricht der «Coupe de la Jeunesse» einer Europameisterschaft. Dieses Jahr wird der Anlass vom 18. bis 20. Juli in Cork (Irland) durchgeführt.

Ende Mai fand der Selektionsprozess des Schweizerischen Ruderverbands statt. Am ersten Tag stand für alle 34 Bewerber ein Maximaltest auf dem Ergometer (Indoor-Rudermaschine) auf dem Programm, bei welchem es eine Zeitlimite von 6:38.00 (auf virtuellen 2000 Metern) zu unterbieten galt. Gemeinsam mit 15 weiteren Teilnehmern gelang dies auch Luca Fabian.

Am zweiten Tag wurden auf dem Sarnersee verschiedene Trainingseinheiten



Luca Fabian vom Basler Ruder-Club im Skiff.

Foto: zvg

in Grossbooten (Doppelvierer, Vierer ohne, Doppelzweier) durchgeführt und Mannschaftskombinationen getestet. Anschliessend fanden am Sonntag auf dem Rotsee in Luzern so genannte «Seatraces» statt. In Doppelvierern wurden zehn Rennen über 1250 Meter ausgetragen, wobei nach jedem Durchgang ein oder zwei Athleten gegeneinander ausgetauscht wurden. So wurde ein direkter Leistungsvergleich zwischen den Athleten möglich. Der erst 16-jährige Luca Fabian konnte in diesem harten Selektionsprozess in neun der zehn



Schieszen als Volkssport

rz. Am vergangenen Wochenende fand im Schiessstand Riehen das dreitägige Kleinkaliber-Volksschiessen der Sportschützen Riehen und der Sportschützen Helvetia statt. Neben dem eigentlichen Volksschiessen-Stich gab es ein Schülerschiessen und den «Tell-Stich» mit einem Schuss auf eine Zehnerscheibe, alles auf die 50-Meter-Distanz. Ausserdem bot sich die Möglichkeit, auf einer SCATT-Anlage aus zehn Metern mit einem Luftgewehr auf eine elektronische Zielscheibe zu schiessen.

Foto: Philippe Jaquet

GV des SSC Riehen

ue. Über hundert Mitglieder konnte Präsident Peter Nyikos am vergangenen Freitag zur Generalversammlung des Ski- und Sportclubs Riehen im Haus der Vereine begrüssen. Mit dabei waren auch zahlreiche Neumitglieder, und doch musste der Mitgliederkassier von einem kleinen Mitgliederschwund berichten. Auch der Hauptkassier war in positiver Stimmung, konnte der Verein doch, dank den Beiträgen aus der Kasse der Gönner, einen neuen Vereinsbus beschaffen, ohne von einem grossen Verlust der Vereinskasse berichten zu müssen. Wahlen standen keine an. Trotzdem musste der Präsident die Demission der Materialverwalterin, Dora Knecht, und des Leiters der Langlaufschule, Tobi Arnold, bekannt geben. Für beide Vakanzen fand der Vorstand eine gute Lösung. Die Beisitzerin Ruth Wüest wird das Ressort Material übernehmen und Sandro Rimondini, im Winter jeweils Langlauflehrer im Engadin, wird ein Konzept für die Weiterführung der beliebten Langlaufkurse erarbeiten. Gehört wurden Rolf Bürgin für seine Nomination für den Riehener Sportpreis und das Biathlontalent Mario Dolder vom Partnerverein LG Lausen.

Riehenerinnen bleiben in der NLC

Die Jungseniorinnen des Tennisclubs Riehen bleiben in der Nationalliga C, während die Jungsenioren in die 3. Liga absteigen. Die Männer und die Senioren spielen noch um den Aufstieg.

vae/rz. Am vergangenen Sonntag erkämpften sich die Jungseniorinnen des Tennisclubs Riehen gegen Wohlen mit einem 5:2-Sieg den Ligarhalt in der Nationalliga C. Nach drei klar gewonnenen Einzeln hätte ein Sieg in den beiden Doppeln gereicht, um den Abstieg zu verhindern. Schliesslich gingen sogar beide Doppelpartien (mit den Paarungen Bettina Lyner/Jasmine Gasser und Verena Aeberli/Selina Lüthi) in zwei beziehungsweise drei Sätzen an die Riehenerinnen.

Die Spielerinnen wanden dem Klubbeizer Henk Meesters für das leibliche Wohl während den Heimspielen ein spezielles Kränzchen. Dankbar waren sie auch gegenüber dem Platzwart Peter Mark, der die Sandplätze einwandfrei pflegt, und gegenüber Charles Stampfli (Malergeschäft) für das grosszügige Sponsoring der Mannschaftstrainer.

Während die Jungseniorinnen den Klassenerhalt in der Nationalliga C geschafft haben, steigen die Jungsenioren nach der 5:4-Auswärtsniederlage gegen Landskron in die 3. Liga ab. Die Frauen verloren ihr Aufstiegsspiel zu Hause gegen Buus mit 3:4 und bleiben damit in der 2. Liga.

Mit zwei Teams ist der Tennisclub Riehen derzeit in den Aufstiegsspielen engagiert. Das erste Aufstiegsspiel der Männer 2./1. Liga musste verschoben werden. Das Team spielt nun am 15. Juni zu Hause gegen Münchenstein. Der Sieger dieser Begegnung spielt dann in der zweiten Runde gegen den TC Stettenfeld die entscheidende Partie um den Aufstieg in die 1. Liga.

Ebenfalls nachgeholt werden muss das Aufstiegs-Erstrundenspiel der Zweitliga-Senioren zwischen dem TC Riehen und Pratteln. Der Sieger dieser Begegnung, die nun am 14. Juni in Pratteln stattfinden soll, spielt gegen den TC Rosental um den Aufstieg in die 1. Liga.

UNIHOCCY Schweizer Cup: UHC Riehen – STV Baden 5:6 (1:1/2:4/2:1)

Grossfeldteam knapp gescheitert



Der UHC Riehen im Abschluss – ein Riehener im Duell mit dem Torhüter des STV Baden.

Die Herrenmannschaft des UHC Riehen konnte sich in der ersten Runde des Grossfeld-Schweizer-Cups nicht durchsetzen. Auch wenn die letzten Minuten für Spannung sorgten, wurde zu lange zu unkonzentriert und inkonsequent gespielt.

ce. Drei Jahre nach dem letzten Grossfeld-Cupspiel machte die Riehener Herrenmannschaft wieder mit in diesem Wettbewerb. Gegner war der STV Baden, ein Team, das wie Riehen eine gute Drittligasaison hinter sich hat.

Die Anfangsphase war nicht besonders intensiv. Beide Mannschaften tasteten die Stärken und Schwächen des Gegners ab. Baden war die Mann-

schaft, die zuerst den Stillstand brach, indem sie die passive Riehener Verteidigung überspielte. Zwar hatte Marc Osswald zuvor einen Ball über die Linie geschoben, das Tor war aber wegen Stockschlags nicht anerkannt worden. Lange hielt die Badener Führung nicht. Riehen konnte nach einer schönen Auslösung ausgleichen. Samuel Diethelm bediente den freistehenden Chris Egli.

Im zweiten Drittel spielten die Riehener schwach. Baden konnte ziemlich ungestört drei Tore erzielen und sich zur Spielhälfte einen netten Vorsprung verschaffen. Plötzlich brachen aber die Dämme. Daniel Kohler fand irgendwie das Lattenkreuz mit einem Schuss aus der einen Spielfeldecke und nur Sekunden später tat Samuel Diethelm dasselbe von der anderen Seite her. Wer aber an die Wende geglaubt hatte, wurde schnell enttäuscht. Wieder kam Kies in die Maschine und nicht einmal die bes-



Zweikampf zwischen einem Riehener (links) und einem Badener im Schweizer-Cup-Spiel in der Sporthalle Niederholz.

Fotos: Sportives (zVg)

ten Chancen wurden genutzt. Baden konnte noch vor Drittelsende das 5:3 erzielen. Der Riehener Torhüter Martin Hafner hielt die Riehener mit sicheren Paraden und ein paar fast unmöglichen Saves noch im Spiel.

Als das letzte Drittel sieben Minuten alt war und immer noch keine Reaktion zu sehen war, stellte Trainer Schmid auf zwei Blöcke um. Kurz danach erzielte Baden das 3:6. Danach spielte aber fast nur Riehen. Baden zog sich zurück und Riehen konnte mächtig Druck machen – leider mit wenig Geduld und Präzision. Erst in den letzten Minuten konnte man ernten. Gleich zweimal konnte Chris Egli den vor Kurzem verpflichteten Beat Hänger lancieren, der seine ersten (und sicher nicht letzten) Tore im dunkelblauen Trikot machen konnte. Richtig gefährlich vor dem Aargauer Tor wurde es danach nie und es blieb beim enttäuschenden Resultat von 5:6.

Auch wenn der Cup nicht das grösste Ziel der Saison ist und es vor allem um Spass geht, war es schade, dass die Einstellung nicht gut genug war, um in der eigenen Halle wenigstens ein gutes Spiel zu zeigen.

UHC Riehen – STV Baden 5:6 (1:1/2:4/2:1)

Männer, Grossfeld. – Schweizer Cup, 1/128-Final. – Sporthalle Niederholz. – Torfolge: 11. 0:1, 15. Chris Egli (Samuel Diethelm) 1:1, 22. 1:2, 29. 1:3, 30. 1:4, 32. Daniel Kohler (Samuel Diethelm) 2:4, 32. Samuel Diethelm (Chris Egli) 3:4, 38. 3:5, 49. 3:6, 57. Beat Hänger (Chris Egli) 4:6, 58. Beat Hänger (Chris Egli) 5:6. – UHC Riehen: Daniel Bertrand/Martin Hafner (Tor); Mark Braun, Samuel Diethelm, Chris Egli, René Gärtner, Michel Gerber, Lucas Gröner, Beat Hänger, Matthias Keller, Daniel Kohler, Remo Notter, Marc Osswald, Florian Schmid, Thomas Schmidlin, Andreas Schwarz, Massimo Soffredini, Pascal Zünti.

TENNIS Der TC Stettenfeld in der Interclub-Meisterschaft

Stettenfelder stehen im «Final»

Das Männerteam des TC Stettenfeld Riehen steht im Final um den Aufstieg in die 1. Liga. Gegner könnte der TC Riehen sein.

mk/rz. Die Gruppenspiele konnten die Zweitliga-Männer des Tennisclubs Stettenfeld ohne grössere Probleme überstehen. Souverän gewann diese Mannschaft aus Riehen ihre Spiele gegen den TC Muttentz, gegen Schänzli und Liestal und errang somit den Spitzenplatz in der Gruppe 70. Es wurden insgesamt nur vier Partien abgegeben (zwei Einzel und zwei Doppel).

Am vergangenen Sonntag gewann das Team das erste Aufstiegsspiel gegen

den TC Reinacherheide mit 6:0 und steht somit im letzten und entscheidenden Aufstiegsspiel! Diese Partie wird sehr wahrscheinlich erst am Wochenende vom 21./22. Juni stattfinden, da die andere Partie zwischen dem TC Münchenstein und dem TC Riehen wegen schlechtem Wetter verschoben wurde. Mit etwas Glück kommt es dann im alles entscheidenden Spiel zu einem Riehener Derby. Das Kader des Stettenfelder Männerteams bilden Michel Kneubühl, Dominik Kiener, Stefan Mayer, Michel Kuprianczyk, Leonard Büttel, Osama Shahin und Fabian Petignat.

Ihr Aufstiegsspiel verloren haben die Zweitliga-Senioren des TC Stettenfeld. Nach der 7:0-Niederlage in Rheinfelden bleiben sie in der 2. Liga.

TURNEN Turnerinnen Riehen am Jugendturn- und -spieltag

Kategoriensiege der Mädchenriege

Die Mädchen der Turnerinnen Riehen feierten Siege im Vereinswettkampf und im Faustball der Mädchen B am Jugendturn- und -spieltag des Kantonalturnverbandes Basel-Stadt.

ms/fg. Am Kantonalen Jugendturn- und -spieltag vom 1. Juni begaben sich 14 Sportlerinnen der Mädchenriege Riehen auf den Sportplatz Pfaffenholz, um mit viel Freude und Spass einfach dabei zu sein. Das Motto lautete «Mitmachen und Spass haben». Es galt aber auch, an die guten Leistungen von vergangenen Sporttagen anzuknüpfen. Das engagierte Anfeuern, die ausgezeichnete Unterstützung der Betreuerinnen und eine vorbildliche Fairness im Spiel und im Wettkampf trugen ihren wesentlichen Teil zu den einzelnen Erfolgen bei.

Die Jüngeren (Kategorie Jahrgänge 1998 bis 2000) siegten im Linienball und wurden Siebte im fünfteiligen Vereinswettkampf. In der Einzelwertung wurde Sophie Wachsmuth Siebte, Andrea Schultheiss Achte, Maria Sofia Nebia Zehnte, Sara Lindenmann Dreizehnte, Noemie Weissenberger kam auf den 22. und Claudia Gellert auf den 25. Platz.

In der Kategorie C (Jahrgänge 1995 bis 1997) erreichten die Riehenerinnen im Linienball den zweiten Rang und im fünfteiligen Vereinswettkampf den zweiten Platz. In der Einzelwertung wurde Noemie Hügin Achte, Anouk Sartorius Elfte, Yanina Hasler Zwölfte, Chiara Rigotti kam auf den 17. und Catherine Helbling auf den 27. Platz.

Am erfolgreichsten waren die Sportlerinnen der Kategorie B (Jahrgänge



Gruppenbild an der Sprossenwand – die Mädchenriege der Turnerinnen Riehen.

Foto: zVg

1992 bis 1994). Sie gewannen den fünfteiligen Vereinswettkampf und ebenso das Faustballturnier. In der Einzelwertung der Kategorie B siegte Sina Zwahlen. Nathalie Sidler belegte Rang drei

und Lorine Wachsmuth Rang fünf. Um 18 Uhr traten die 14 jungen Sportlerinnen und ihre Betreuerinnen müde, aber zufrieden den Heimweg nach Riehen an.

TENNIS Der TC Rosental in der Interclub-Meisterschaft

Licht und Schatten bei Rosental

rz. Während die Zukunft der Tennisanlage am Kohlistieg in den Sternen steht, beteiligt sich der Tennis-Club Rosental mit zahlreichen Teams an der Interclub-Meisterschaft. Mit dem Abstieg der Männer aus der 1. Liga musste man einen sportlichen Dämpfer hinnehmen. Das Team verlor das Abstiegsspiel in Baar mit 6:0. Den Klassenerhalt geschafft hat hingegen das Männer-Zweitligateam, und zwar mit einem 7:2-Heimerfolg gegen Muttentz. Ebenfalls den Abstieg vermeiden konnten die Zweitliga-Frauen. Sie gewannen ihr Abstiegsspiel zu Hause gegen Ciba mit 4:3. Die Erstliga-Senioren hatten sich für

die Aufstiegsspiele qualifiziert, unterlagen aber Sierre zu Hause mit 2:5.

Gleich zweimal in den Aufstiegsspielen engagiert sind zwei Senioren-teams des TC Rosental. Die Erstliga-Senioren gewannen ihr Erstrundenspiel gegen Lido Luzern I auswärts mit 3:4 und spielen nun am 15. Juni in Zofingen das entscheidende Spiel um den Aufstieg. Ebenfalls im entscheidenden Aufstiegsspiel stehen die Zweitliga-Senioren nach ihrem 4:3-Heimsieg gegen Casino Basel. Hier steht der Finalgegner noch nicht fest, da das Spiel zwischen Pratteln und dem TC Riehen verschoben werden musste.

TISCHTENNIS Senioren-Weltmeisterschaften

Silber und Bronze für Theresia Földy

rz. In Rio de Janeiro hat die Riehener Tischtennisspielerin Theresia Földy die Reihe ihrer grossen internationalen Seniorenerfolge weitergeführt. Im Frauendoppel der über Sechzigjährigen stiess sie mit ihrer tschechischen Partnerin Jarmila Hummelova, mit der sie schon letztes Jahr Europameisterin wurde, bis in den Final vor und verlor dort gegen die Japanerinnen Kumiko Tomiyama/Masako Fukushima. Zuvor hatten Földy/Hummelova im Haupttableau die Japanerinnen Shimohata/Arai (3:1), die Schwedinnen Andersson/Linde (3:2) und die Japanerinnen Kawasaki/Watanabe (3:0) geschlagen.

Im Frauendoppel war Theresia Földy beste Europäerin. Beinahe wäre ihr sogar der Einzug in den Final gelungen. Gegen die Japanerin Kuniko Takashashi, die anschliessend den Titel holte, führte Theresia Földy mit 2:1 Sätzen, verlor dann aber doch mit 2:3. Die Halbfinalqualifikation schaffte Theresia Földy durch relativ klare Siege gegen die Japanerin Teiko Ohno (3:1), die Dänin Jytte Freitag (3:0) und die Japanerin Tamie Onishi (3:0).

Ebenfalls in Brasilien im Einsatz stand Laszlo Földy. Der Ehemann von



Theresia Földy zeigt ihre beiden WM-Medaillen.

Foto: zVG

Theresia Földy qualifizierte sich im Herreneinzel als Zweiter seiner Vierergruppe für das Haupttableau und schied dort in der ersten Runde des 64er-Tableaus gegen den Schweden Stig Johansson mit 2:3 Sätzen aus.

BEACHVOLLEYBALL World-Tour-Turnier in Polen

Dämpfer für Kuhn/Schwer in Polen

Nach zwei Niederlagen belegten Lea Schwer und Simone Kuhn am World-Tour-Turnier von Stare Jablonki nur Platz 25. Inzwischen spielen sie am Grand-Slam-Turnier von Berlin um Olympia-Punkte.

rz. Nach den guten Resultaten in Luzern und Barcelona gab es für das beste Beachvolleyball-Frauenteam der Schweiz in Polen einen Dämpfer. Am World-Tour-Turnier von Stare Jablonki, wo erstmals auch die Frauen Station machten, mussten Lea Schwer und Simone Kuhn bereits nach zwei Partien die Segel streichen. In der ersten Runde des Haupttableaus verloren sie gegen das Geschwisterpaar Maria Clara/Carol in zwei Sätzen. Die Schweizerinnen fanden gegen die Brasilianerinnen nie richtig ins Spiel.

Danach folgte eine Steigerung. Allerdings bekamen es Kuhn/Schwer im Verlierertableau überraschend mit dem starken Duo Boss/Ross zu tun. Die als Nummer 5 gesetzten Amerikanerinnen hatten ihr Auftaktspiel gegen die italienischen Qualifikantinnen Gloria/Momoli in den Sand gesetzt. So

kam es zu einem hochstehenden und spannenden Match, den Kuhn/Schwer im Tiebreak mit 15:17 verloren. Das bedeutete den enttäuschenden 25. Schlussrang, während sich Boss/Ross noch auf Platz fünf verbessern konnten. Im Final setzten sich die Brasilianerinnen Ana Paula/Shelda gegen das US-Duo Wacholder/Turner durch.

Inzwischen sind Lea Schwer und Simone Kuhn nach Berlin gereist und haben dort die Qualifikation für das dortige Grand-Slam-Turnier überstanden. Mit Zweisatzsiegen gegen die Österreicherinnen Gschweindl/Hansel (21:9/21:14) und die Holländerinnen Keizer/de Vries (21:19/21:11) schafften sie den Einzug in die Gruppenspiele. Dort treten 32 Teams in acht Vierergruppen gegeneinander an. Das Turnier endet morgen Samstag.

Beachvolleyball, World-Tour-Turnier der Frauen, 2.-7. Juni 2008, Stare Jablonki (Polen)

Haupttableau, 1. Runde: Maria Clara/Carol (BRA) s. Kuhn/Schwer (SUI) 2:0 (21:15/21:18). – **Verlierertableau:** Ross/Boss (USA) s. Kuhn/Schwer 2:1 (21:15/14:21/17:15); Kuhn/Schwer damit im 25. Schlussrang. – **Spiel um Platz 3:** Maria Clara/Carol (BRA) s. Renata/Talita (BRA) 2:0 (21:19/22:20). – **Final:** Ana Paula/Shelda (BRA) s. Wacholder/Turner (USA) 2:0 (21:19/21:16).



Simone Kuhn (rechts) und Lea Schwer, hier am World-Tour-Turnier von Barcelona, spielen diese Woche das Grand-Slam-Turnier von Berlin.

Foto: FIVB

RAD Mountainbike-Weltcup in Fort William (Schottland)

Katrin Leumann kämpfte glücklos

Nach zwei Reifenpannen fuhr Katrin Leumann im Weltcuprennen von Fort William (Schottland) nur auf den 23. Platz. Will sie sich doch noch für die Olympischen Spiele qualifizieren, braucht sie im WM-Rennen vom 22. Juni in Italien ein Topresultat.

rz. Es war nicht der Tag von Katrin Leumann. Eigentlich gehört Fort William zu Leumanns Lieblingsstrecken und die Riehenerin startete auch gut zum wiederum extrem langen Rennen. Zusammen mit der Deutschen Sabine Spitz fand sie Unterschlupf in einer Gruppe knapp ausserhalb der Topten. Schon im zweiten Aufstieg hatte sie das Gefühl, im Hinterreifen etwas Luft verloren zu haben, doch am ersten Verpflegungsposten wollte sie noch keinen Reifenwechsel riskieren, um nicht zu viele Positionen zu verlieren. In der zweiten Runde liess sich dann die Reparatur aber nicht mehr vermeiden. Weil das Rennen zu jenem Zeitpunkt noch extrem schnell war und die Fahrerinnen nahe beisammen lagen, fiel sie weit zurück. Mehr als der 23. Schlussrang lag so nicht mehr drin.

Dass sie kurz vor dem Ziel noch einen Plattfuss einfiel, spielte dann keine Rolle mehr. Der Vorsprung auf die nächsten Fahrerinnen reichte, um ihre



Katrin Leumann unterwegs – ganz so leicht ging es in Schottland nicht immer.

Foto: Michel Studer

Position sozusagen auf den Felgen noch zu verteidigen. Ein Platz in den ersten Fünfzehn wäre möglich gewesen, sagt Leumann, die sich nach wie vor gut in Form fühlt.

Rusca in den Topten

Der Kampf um die beiden Schweizer Olympiastartplätze in Peking hat sich weiter verschärft. Die bisher beste

Schweizerin, Nathalie Schneitter, war nicht am Start, Petra Henzi bestätigte ihre Form mit Platz neun und mit Maroussia Rusca, die auf Platz zehn fuhr, erfüllte nun noch eine vierte Schweizerin zumindest eine von zwei Selektionskriterien. «Ich traue Maroussia an der WM einen Platz unter den ersten zwölf zu. Dann hätten vier Schweizerinnen die Olympianorm voll erfüllt», sagt Katrin Leumann.

Exploit an der WM?

Nach den konstant guten Leistungen von Nathalie Schneitter und Petra Henzi braucht Katrin Leumann am Weltmeisterschaftsrennen vom 22. Juni im Val di Sole (Italien) trotz erfüllter Olympianorm einen Exploit, also wohl einen Platz unter den ersten sechs, um sich nochmals ernsthaft ins Gespräch zu bringen. Nach der Weltmeisterschaft werden die Olympiaselektionen vorgenommen.

Mountainbike, Weltcup, Crosscountry, 7. Juni 2008, Fort William (Schottland)

Frauen Elite: 1. Marie-Hélène Prémont (CAN) 2:00:42, 2. Margarita Fullana (SPA) 2:00:56, 3. Sabine Spitz (D) 2:03:53, 4. Lene Byberg (NOR) 2:04:02, 5. Laurence Lebouche (FRA) 2:04:16, 6. Ying Liu (China) 2:04:36, 7. Blaza Klemencic (SLO) 2:05:31, 8. Gunn-Rita Dahle Flesjaa (NOR) 2:05:39, 9. Petra Henzi (SUI) 2:05:41, 10. Maroussia Rusca (SUI) 2:06:02; ferner: 23. Katrin Leumann (SUI) 2:09:03. – 49 Fahrerinnen gestartet, 47 klassiert.

ORIENTIERUNGSLAUF Selektionsrennen für die Weltmeisterschaften

Ines Brodmann läuft an der WM

Ines Brodmann hat sich für die Weltmeisterschaften, die vom 10. bis 20. Juli in Tschechien stattfinden, qualifiziert. Am Nationalen OL in Romanshorn lief Dominik Hadorn bei den Junioren auf Platz drei.

rz. Kurz nach der Rückkehr von den Europameisterschaften in Lettland standen für die Schweizer Eliteläuferinnen und Eliteläufer die Testläufe im Hinblick auf die Weltmeisterschaften auf dem Programm, die vom 10. bis 20. Juli in Olomouc (Tschechien) stattfinden. Die 22-jährige Riehenerin Ines Brodmann startete hervorragend in die Selektionsrennen und gewann den Mitteldistanzlauf vom 6. Juni mit 23 Sekunden Vorsprung auf die Baselbieterin Lea Müller. Mit einem achten Platz im Sprint vom vergangenen Sonntag in Romanshorn qualifizierte sie sich für den K.-o.-Sprint, ein neuer Wettbewerb, den die OL Amriswil auf dem Gelände rund um den Sportplatz auf die Beine gestellt hatte. Je die ersten acht der Elitekategorien traten auf jeweils zwei gleich langen Schlaufen gegeneinander an. Ines Brodmann besiegte Rahel Friederich und Angela Wild und schaffte es so in den Final, wo sie der Baselbieterin Lea Müller unterlag, die schon den Sprint gewonnen hatte.

Dominik Hadorn lief stark

Eine hervorragende Leistung zeigte in Romanshorn auch der Riehener Junior Dominik Hadorn. Im Sprint der U20-Kategorie lief er auf Platz drei, im K.-o.-Sprint bestätigte er dieses Resultat mit seinem Viertelfinalsieg gegen Severin Howald. Im Halbfinal war für ihn Endstation. Bei den Junioren H18 wurde Ines Brodmanns Bruder Robin guter Fünfter unter 44 Läufern.

Am Montag fand der dritte und letzte WM-Testlauf statt. Diesen Langdistanzwettbewerb gewann die in Finnland wohnende Schweizerin Vroni König-Salmi, die auf die WM ihr Comeback gegeben hat. Ines Brodmann wurde Sechste.

Am Dienstag wurde der Selektionsentscheid bekanntgegeben. Ines Brodmann wird zusammen mit Caroline Cejka, Rahel Friederich, Sabine Hauswirth, Sara Lüscher, Lea Müller, Angela Wild und Franziska Wolleb nach Tschechien reisen.



Ines Brodmann hat die Qualifikation geschafft und reist an die Weltmeisterschaften im tschechischen Olomouc.

Foto: RZ-Archiv

Orientierungslauf, WM-Testlauf Mitteldistanz, 6. Juni 2008, Chassagne, Bôle

Frauen Elite (6 km/250 m HD/26 P): 1. Ines Brodmann (Riehen) 39:23, 2. Lea Müller (Häfelfingen) 39:46, 3. Vroni König-Salmi (Kuusisto) 40:20, 4. Sara Gemperle (Boniswil) 40:40, 5. Angela Wild (Ennenda) 40:41, 6. Franziska Wolleb (Burgdorf) 41:51. – 18 Läuferinnen klassiert.

Orientierungslauf, 2. Nationaler OL und WM-Testlauf, Amriswiler OL, Stadt Romanshorn, 8. Juni 2008

Frauen Elite (2,7 km/25 m HD/17 P): 1. Lea Müller (Häfelfingen) 16:07, 2. Rahel Friederich (Basel) 16:09, 3. Caroline Cejka (Bülach) 16:16, 4. Seline Stalder (Malters) 16:18, 5. Vroni König-Salmi (Kuusisto) 16:26, 6. Franziska Wolleb (Burgdorf) 16:38, 7. Angela Wild (Ennenda) 16:39, 8. Ines Brodmann (Riehen) 16:42. – 26 Läuferinnen klassiert.

Orientierungslauf, WM-Testlauf Mitteldistanz, 6. Juni 2008, Chassagne, Bôle

Frauen Elite (6 km/250 m HD/26 P): 1. Ines Brodmann (Riehen) 39:23, 2. Lea Müller (Bern) 39:46, 3. Vroni König-Salmi (Kuusisto) 40:20, 4. Sara Gemperle (Boniswil) 40:40, 5. Angela Wild (Ennenda) 40:41, 6. Franziska Wolleb (Burgdorf) 41:51. – 18 Läuferinnen klassiert. – **Junioren H20 (3,2 km/25 m HD/22 P):** 1. Raffael Huber (Hedingen) 17:20, 2. Christian Hohl (Allschwil) 17:31, 3. Dominik Hadorn (Riehen) 17:42. – 21 Läufer klas-

siert. – **Junioren H18 (6,1 km/25 m HD/28 P):** 1. Patrik Wägeli (Nussbaumen TG) 32:28, 2. Sven Rüegg (Unterrohringen) 33:18, 3. Nicolai Stucki (Burgdorf) 33:24, 4. Nicolas Gürtler (Ormalingen) 33:59, 5. Robin Brodmann (Riehen) 34:05. – 44 Läufer klassiert. – **Herren A kurz (4,5 km/25 m HD/29 P):** 1. Patrick Stähli (Elsau) 27:48, 15. André Wirz (Bettlingen) 33:51.

K.-o.-Rennen, Romanshorn, 8. Juni 2008

Frauen Elite, Viertelfinals: Ines Brodmann (Riehen/OLG Basel) s. Rahel Friederich (OLG Basel) 7:59-13:04. – **Halbfinals:** Brodmann s. Angela Wild (Glerner OLG) 7:00-7:10. – **Final:** Lea Müller (OLG Kakowa) s. Brodmann 6:47-7:06. – **Junioren H20:** Viertelfinals: Dominik Hadorn (Riehen/OLG Basel) s. Severin Howald (OLG Herzogenbuchsee) 6:05-6:11. – **Halbfinals:** Philipp Sauter (OLG Chur) s. Hadorn 6:18-6:28. – **Final:** Raffael Huber (OLG Säuliamt) s. Sauter 6:09-6:42.

Orientierungslauf, WM-Testlauf Langdistanz, 9. Juni 2008, Hohenklingen, Hemishofen

Frauen Elite (11,7 km/530 m HD/24 P): 1. Vroni König-Salmi (Kuusisto) 1:30:04, 2. Lea Müller (Häfelfingen) 1:30:39, 3. Angela Wild (Glarus) 1:33:48, 4. Sabine Hauswirth (Belp) 1:33:49, 5. Seline Stalder (Malters) 1:35:02, 6. Ines Brodmann (Riehen) 1:35:17. – 15 Läuferinnen klassiert.